

Alpenverein Aktuell



HOCHTOURENGRUPPE

ABENTEUERLICHE TAGE IN DEN SCHWEIZER ALPEN

URWALDSTEIG

JDAV

GRUPPE BEST

HOCHTOUREN





Redaktionsteam

Heike Eddiks & Tanja Johannes

redaktion@alpenverein-kassel.de

Hallo an alle,

hier kommt es nun, das letzte Heft des Jahres 2025.

Der Sommer ist schon fast vorbei und es gibt einiges zu berichten. So war unsere JDAV fleißig unterwegs und ihr könnt mit eintauchen in die Erlebnisse im Tannheimer Tal oder sogar in Frankreich. Die Gruppen waren sehr aktiv und berichten von Ihren Wanderungen und Hochtouren. Auch von unseren Kursen gibt es einige Eindrücke.

Sogar der Kasseler Oberbürgermeister hat unsere Kasseler Hütte, die höchste Außenstelle Kassels, besucht. Auch dazu gibt es etwas zum Lesen.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen des Heftes!

Das Redaktionsteam
Heike und Tanja

Gemeinsam für mehr Nachhaltigkeit – auch beim Vereinsheft

Liebe Vereinsmitglieder,

Nachhaltigkeit beginnt im Kleinen. Gemeinsam können wir viel bewegen – auch beim Versand unseres Vereinshefts.

Deshalb möchten wir dir die Möglichkeit bieten, unser Vereinsheft künftig digital zu lesen oder herunterzuladen – bequem und umweltfreundlich über unsere Homepage:

www.alpenverein-kassel.de

Navigiere dort einfach wie folgt:

1. Verein, 2. Service, 3. Vereinsheft

Wenn du auf die gedruckte Version verzichten möchtest, gib uns einfach Bescheid – per Telefon oder E-Mail:

Montag & Donnerstag, 15–18 Uhr: 05 61 / 10 40 46
Jederzeit: info@alpenverein-kassel.de

Natürlich gilt: Wer weiterhin das „gute alte Heft“ in den Händen halten möchte, soll es auch bekommen. Denn ob gedruckt oder digital – unser Vereinsheft bleibt für alle da.

Vielen Dank für deine Unterstützung!

Inhalt Ausgabe 4/2025

Sektion Kassel Aktuell

- 2 Redaktion | Begrüßung | Vereinsheft
- 3 Inhalt | Impressum | Spenden | Umstufung
- 4 Begrüßung Manfred
- 5 Oberbürgermeister
- 6 Einweihungsfeier
- 7 FSJ'ler
- 8 Wanderungen Wandergruppe | Wanderungen Gruppe Best
- 10 Neuen Mitglieder

Sektion Kassel Unterwegs

- 14 Frauenklettergruppe Unterwegs
- 15 JDAV Frankreich
- 16 Urwaldsteig
- 18 Hochtourengruppe - *Schweizer Alpen*
- 20 JDAV Tannheimer Tal
- 22 Gruppe BEST informiert • Rückblick • Wanderungen
- 23 Gruppe BEST informiert • Ausblick • Vortrag
- 24 Die Wandergruppe ...unterwegs
- 26 Grundkurs Hochtouren 2025

Sektion Kassel Rubriken

- 28 Gruppen - Termine und Ansprechpartner
- 30 Geschäftsstelle | Beiträge
- 31 Kontakte

Automatische Umstufung der Beitragskategorien zum 1. Januar 2026

Liebe Vereinsmitglieder,

zum neuen Vereinsjahr 2026 erfolgt wieder eine automatische Umstufung aufgrund erreichten Alters in eine neue Beitragskategorie. So werden folgende Jahrgänge in die nächst höhere Beitragskategorie umgestuft:

Jahrgang 2000 Einstufung in Kategorie „A“ – (Erwachsene)

Damit erhöht sich der Beitrag von Junior auf eine erwachsene Mitgliedschaft!

Jahrgang 2007 Einstufung in Kategorie „D“ (Junior)

Damit werden beitragsfreie Kinder aus der Familienmitgliedschaft beitragspflichtig!

Antrag auf B-Mitgliedschaft

Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben, können bis zum 15. Oktober 2025 einen einmaligen Antrag auf Senior-Mitgliedschaft (Kategorie „B“) stellen. Anträge nach diesem Termin können für das neue Vereinsjahr 2026 nicht mehr berücksichtigt werden – eine Berücksichtigung erfolgt dann für das Jahr 2027.

Impressum

Herausgeber:

Sektion Kassel des
Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.

Redaktion:

Heike Eddiks und Tanja Johannes

Fotos:

Privat oder Unterschrift

Druckerei:

Silberdruck OHG, Lohfelden

Erscheinungsweise:

vierteljährlich

Bezugspreis:

im Mitgliedsbeitrag enthalten

Auflage:

3.600 Stück

Redaktionsrichtlinien

Beiträge werden nur in folgender Form angenommen: Texte in Word Format, Fotos als Anhang separat und mit Hinweis im Text in rot und Angabe des Dateinamens der Bilder für Platzierung, max. 2 Seiten inklusive max. 5 Bilder. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge nach dem vorliegenden Konzept zu platzieren und, wenn notwendig, zu überarbeiten, zu kürzen oder zurückzustellen. Die mit Namen oder... Signaturen des Verfassers gekennzeichneten Beiträge stellen dessen persönliche Meinung dar.

Redaktionsschluss

für die Ausgabe 1/2026

ist der 15.11.2025

Beiträge bitte an

redaktion@alpenverein-kassel.de

Allen Spendern einen Herzlichen Dank

Elisabeth Müller	32,00 EUR
Gerhard Schaub	100,00 EUR
Bernd Volkert	350,00 EUR
Heidi Mandt	2.500,00 EUR
Christian Mann	2.500,00 EUR
Gesamt:	6.482,00 EUR



Deutscher Alpenverein

Liebe Vereinsmitglieder,

gerade komme ich von der Kasseler Hütte zurück. Nach dem Bürgermeister Besuch waren wir bis zur Einweihungsfeier am letzten Augustwochenende dort geblieben. Wir haben die Zeit zum Arbeitseinsatz Innenausbau an unserem Neubau genutzt. Petra, Holger, Hüttenwart Christian, Ina, Michael und ich. Es wurden zwischen den Personalzimmern Schallschutzwände eingebaut, Rigips verbaut, gespachtelt, geschliffen, grundiert und gestrichen. Fußböden eingebaut, teils mit gebundener Trockenschüttung im EG und dann in kompletter Trockenbauweise im OG. Die geplanten dunkelbraunen Kabelkanäle gefielen uns nicht mehr und so wurden Schlitzes gefräst und Platz für die Schalter und Dosen ausgeschnitten. Das Alles auch nach Vorarbeiten von Hüttenwart Andreas. Wir waren sehr fleißig in dieser Woche!

Für den Oktober ist ein weiterer Arbeitseinsatz geplant! Und wir benötigen, neben Helferinnen und Helfern, noch für 2 Gewerke Spezialisten / Fachleute die sich auskennen:

- **Fliesenlegen / bzw. Duschwandplatten für 2 Nasszellen**
- **Elektriker – hier geht es um den Altbau**

Wer von euch hat spontan Zeit und Lust? Unser Verein übernimmt die Kosten für Anreise und Essen. Die Hütte ist dann bereits für das Wanderpublikum geschlossen – es gibt freie Bettenwahl! Bitte meldet euch im Vereinsbüro bei Walburga oder Horst. Euch allen wünsche ich einen schönen Herbst und ...vorgemerkt – 100 Jahre Kasseler Hütte in 2027
Manfred Hesse

**Alles Gute wünscht Euch, wünscht Ihnen
Manfred Hesse**



Hoher Besuch auf der Kasseler Hütte

Kassels Oberbürgermeister Sven Schoeller besuchte die Kasseler Hütte



OB am Wegweiser Kasseler Hütte

Die Kassel-Fahne war schon gehisst! Schon eine Woche vor der offiziellen Einweihung des Erweiterungsbaus besuchte der Kasseler Oberbürgermeister Sven Schoeller, gemeinsam mit seiner Gattin Judith Ehret, die Kasseler Hütte und setzte damit die (fast ununterbrochene) Tradition von OB-Hüttenbesuchen fort!

Aufstieg und Ankunft am Freitag, Begrüßung, Einchecken, Abendessen und die Übergabe von (typisch kasselerischen) Gastgeschenken.

Am Samstag bei mäßig gutem Wetter Besichtigung der Hütten-Infrastruktur (einschließlich anstehender Aufgaben), des Erweiterungsbaus und am Nachmittag Spaziergang zur Wollbachbrücke.

Am Abend nettes Zusammensitzen in der Kasseler Stube und ein Foto mit Hüttenwirt Lukas für die Aktion Zusammen sind wir Kassel.

Am Sonntag dann schon die Rückreise verbunden mit dem Versprechen, zum 100-jährigen Hüttenjubiläum in 2027 gerne wiederzukommen.

Michael Volpert



Begrüßung vor der Hütte



Zusammen sind wir Kassel



Wandergruppe Wollbachbrücke



Übergabe Himmelstürmer an Hüttenwirt

Einweihungsfeier

Erweiterungsbau Kasseler Hütte – 30. August 2025

Liebe Gäste,

herzlich willkommen auf der Kasseler Hütte anlässlich der Einweihung unseres Erweiterungsbau. Ich begrüße unsere Gäste aus dem Tal, die Handwerker, den Architekten, die Vereinshelfer und unsere Vereinsmitglieder, angereist aus dem fernen Kassel.

Die Erweiterung war notwendig geworden wegen dem Bedarf an 4 Personalzimmern und separaten Sanitärräumen für die Mitarbeiterinnen und weiteren Angestellten. Wir haben das Gebäude ergänzt mit dem Winteraum mit 6 Lagern, Technikraum und einem Gruppenraum. Die Sanitärräume sind an die Hüttenversorgung angeschlossen, in Winteraum und Gruppenraum stehen Holzöfen, die Mitarbeiterzimmer wer-



Kasseler Hütte

den mit Infrarot Paneelen beheizt. Die Kasseler Hütte ist von Mitte Juni bis Ende September bewirtschaftet und so benötigen wir keine weitere Heiztechnik.

Bergsport und Bergwandern wurden in den letzten Jahren immer beliebter und die Ansprüche von Hüttenwirt und Personal haben sich verändert. Und so hat sich der Vorstand der Alpenvereins Sektion Kassel für diesen Schritt entschieden. Wenn dann auch der Ausbau abgeschlossen ist, haben wir 760.000 Euro investiert. Rund 40 Prozent davon machen die Transportkosten (die Ausgaben für Hubschrauber) aus.

Die erste Kasseler Hütte wurde 1895 vom Vorsitzenden Hartdegen in der Rieserfernergruppe eröffnet, nach dem ersten Weltkrieg fand die Enteignung statt. Am 27. August 1927 wurde unsere heutige Hütte eingeweiht.

> Ein herrliches Bild bietet sich vom Hüttenplatz auf diesen Gipfelkranz mit diesen davor liegenden zerklüfteten Gletschern, sowie auf den gegenüberliegenden Floitenkamm aus

welchem der Gigalitz und der Floitenturm besonders hervorragen. An Übergängen ist das Gebiet noch arm, sie müssen noch geschaffen werden.

Die Übergänge nach Südtirol waren zu der Zeit gesperrt. ... am Tage vor der Einweihung war bis ins Tal hinein viel Neuschnee gefallen. Das gab Veranlassung zu manch lustiger Schneeballschlacht und regte auch einige künstlerisch veranlagte Festteilnehmer dazu an, vor der Hütte Schneegebilde in Gestalt des heimischen Herkules und einer stattlichen Ehrenjungfrau zur Begrüßung der Gäste zu errichten. Aber sie blieben stumm. Umso bedröder unterzog sich dieser Aufgabe der 1. Vorsitzende der Sektion Kassel, Herr Dr. Wegner in bewegten, von Herzen kommenden und zu Herzen gehenden Worten legte dieser da, welche Bedeutung die kirchliche Weihe einer Alpenvereinshütte habe, in diesem von Materialismus erfülltem Zeitalter ganz besonders begrüße und ihn als eine Annäherung an Gott, den allmächtigen Schöpfer dieser herrlichen Bergwelt betrachte. Er gedachte ferner in warmen, von vaterländischer Gesinnung getragenen Worten unserer armen, um ihr Deutschtum kämpfenden, und in Unterdrückung schmachtenden Brüder in Südtirol, und nahm dann die Weihe unseres neuen Hauses vor. <

Zitat Tiroler Morgenblatt von 1927

Für unseren Verein bedanke ich mich bei den Baufirmen und Handwerkerinnen und beim Architekt für ihre Arbeit, und zum Teil ja auch für ihr kreatives Mitdenken, wenn es sich nicht so ausgeht, wie vom Planer gedacht. Danke an unsere mithelfenden Vereinsmitglieder und an meine Vorstandsmitglieder. Gemeinsam mit allem Geld und Kreditgebern haben wir uns dieses Projekt zugetraut. Wir haben die Zuversicht dass es weiter geht, sich die Erde weiter dreht, trotz Klimaveränderung, Krieg und Smartphone.

Und auch die Restarbeiten werden bis zum nächsten Saisonstart abgeschlossen sein. Der Hüttenwirtschaft wünsche ich glückliche Gäste, die zeitig zur Kaffee und Kuchenzeit eintreffen, ihre Zufriedenheit erweitern mit ordentlich Hunger und Durst.

Und trotzdem auch zufrieden sind mit Wanderinnen und Wanderern mit einfacheren Wünschen. Den Yoga und Firmen- gruppen, Ausbildungskursen wünsche ich unfallfreie, ausgefüllte Erlebnisse auf der Kasseler Hütte.

Wir sehen uns wieder zum 100 jährigen Besten der Kasseler Hütte in 2 Jahren im Sommer 2027

Mit bergsteigerischen Grüßen
Manfred Hesse



Hallo,

ich bin Wyn Anders, 16 Jahre alt und bin ab September FSJ'ler in der Sektion Kassel.

Ich komme aus Kassel und bin neu im Alpenverein. Meine Hauptaufgabe ist es, die Jugendgruppen zu unterstützen und bei allem mitzuhelfen, was in der Kletterhalle anfällt.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Handball und gehe gerne an die frische Luft. Ich freue mich auf ein spannendes Jahr!

Wyn Anders



Garde-du-Corps-Straße 1
34117 Kassel

Tel. (05 61) 77 61 92
www.kletterkogel.de



– WANDERGRUPPE –

VORBEMERKUNGEN:

Die Wanderungen finden i. d. R. stets am 2. und 4. Sonntag des Monats statt (Ausn. Dezember). Rucksackverpflegung gilt für sämtliche Touren.

SO., 12. OKTOBER 2025

Wanderung mit Heinrich Hahn-Franken und Susanne Franken von Zierenberg-Oelshausen über Kloster Burghasungen und Wattenberg zurück nach Oelshausen.

Streckenlänge: 14 km

Thema: Auf den Spuren des Heiligen Heimrad.

Treffen: Kassel Damaschkestraße 35, 8:45 Uhr, oder Friedhof Oelshausen, Torstraße, um 9:15 Uhr. Einkehr: „Schwalbennest“ Oelshausen.

Anmeldung

bei Heinrich/Susanne bitte bis spätestens Fr., 10.10., 18:00 Uhr, mit Angabe, ob Einkehr gewünscht, unter 0 56 01 / 21 05, 01 76 / 82 92 67 19.

SO., 26. OKTOBER 2025

Wanderung mit Heinz Busse-Kern ca. 13 km mit ca. 290 Hm ohne sehr starke Steigungen vom Sportplatz in Bühren (Samtgemeinde Dransfeld) Richtung Bramwald mit viel freier Sicht ins Schedetal, und mit etwas Kunst am Wegesrand geht's zur Schedequelle. Ein kurzer Weg führt uns durch den Bramwald hinunter ins Schedetal und dort auf einem Baum- und Naturlehrpfad zurück zum Ausgangspunkt.

Treffen: KS Platz d. Dt. Einheit, 8:40 Uhr, oder Sportplatz („Sportsfield“) in 37127 Bühren 9:00 Uhr, Unterdorfstraße. Einkehr: im „Fulda-Freizeitzentrum 1“ in Fulda-Knickhagen zu Kaffee und Kuchen oder auch herzhaften Speisen.

Anmeldung bei Heinz bitte bis Fr., 24.10., 18:00 Uhr, mit Angabe, ob Einkehr ge-

Wanderungen

wünscht, unter T. 0 55 44 / 18 19 oder 01 60 / 8 43 66 05, auch heinz.b-k@online.de

SO., 09. NOVEMBER 2025

Wanderung mit Klaus Koch über ca. 12 km, 250 hm vom und zum Cafe Hasenacker. Wir streifen kurz die Elbe in Sichtweite der Weidelsburg, kommen an der Weingarten-Kapelle vorbei, wandern durch Naumburg und über Burgberg und Burghain zurück zum Cafe Hasenacker. Überlieferungen zeigen, dass die älteste Vorgängerkapelle ein schlichter Holzbau war, der auf Anregung des gebürtigen Naumburger Kaplans Frantz Asselen schon vor 1739 errichtet worden ist.

Treffen: KS, Damaschkestraße 35 um 8:45 bzw. am Parkplatz Baunsberg 9.00 Uhr. Wanderstart am Parkplatz Café Hasenacker, Im Rehmbach 1, 34311 Naumburg, 9.40 Uhr. Einkehr im Café.

Anmeldung

bei Klaus bitte bis spätestens Fr., 7.11., 18:00 Uhr, mit Angabe, ob Einkehr gewünscht, unter T. 0 56 01 / 24 17.

SO., 23. NOVEMBER 2025

Wanderung mit Jochen Moll rund um Heimarshausen, ca. 9 km, 220 hm unter besonderer Berücksichtigung des „Riesensteins“.

Treffen: auf Parkplatz KS, Damaschkestraße 35 um 8:45 oder 9:30 Uhr Wanderparkplatz neben Landhotel Schneider, Kirschhäuser Straße 7, 34311 Naumburg-Heimarshausen. Einkehr im Hotel.

Anmeldung

bei Jochen bitte bis spätestens Fr., 21.11., 18:00 Uhr, mit Angabe, ob Einkehr gewünscht unter T. 05 61 / 4 52 95.



– GRUPPE BEST –

Die Wanderungen der Gruppe BErgSteigen werden ehrenamtlich und kostenfrei geführt. Sie verlaufen auf befestigten und unbefestigten Wegen, Pfaden und Steigen. Jede/r Mitwanderer/in ist auf der Wanderung selbstverantwortlich, eine Haftung wird ausgeschlossen.

Ausdrücklich bitten wir um möglichst Voranmeldung der Teilnahme. Es ist leider etwas eingerissen, ohne sich angemeldet zu haben, einfach aufzuschlagen, was zu Problemchen führen kann. Spontanes und pünktliches Dazukommen ist selbstverständlich nach wie vor möglich.

18. OKTOBER 2025

30 km-Runde um Oberelsungen (620 hm)

Start und Ziel: Bhf Zierenberg. Vom Start in Zierenberg wandern wir mit Oliver zum Gut Laar mit alter Mühle und Schloss. Weiter durch den Malsburger Wald zum Golfclub Escheberg und entlang des Windparks nach Niederelsungen. Dabei passieren wir mit „Hydrogen Valley“ den größten Solarpark in Hessen. Über den Roedese Berg geht's dann in Richtung Nothfelden und durch die Wälder am grossen Bärenberg zurück zum Ausgangspunkt. Rucksackverpflegung.

Start: 8:30 Uhr. Anfahrt: Ab KS-Wilhelmshöhe 7:43 Uhr nach KS-Hbf mit RB5, ab KS-Hbf 7:58 Uhr, an Zierenberg Bhf 8:30 Uhr mit RT4.

Rückfahrt: Ab Zierenberg Bhf 16:31 Uhr nach KS-Hbf mit RT4, ab KS-Hbf 17:10 Uhr, an KS-Wilhelmshöhe 17:14 Uhr mit RB5. Am Bhf Zierenberg gibt es auch einen Park&Ride-Parkplatz für die, die mit dem Auto kommen.

Informationen und Anmeldung

an den Abenden der Gruppe BEST oder bei Oliver, E-Mail: o-guethe@web.de oder Tel. 01 51 / 41 31 29 74.



Wanderungen



15. NOVEMBER 2025

27 km Rundwanderung „Eberschützer Klippen“ und „Eco Pfad Muschelkalk im Diemeltal“. Mit Angela wandern wir zwischen Hümme und Ostheim rechts und links der Diemel auf Wegen, die uns immer wieder mit schönen Blicken in das Diemeltal belohnen. Rucksackverpflegung.

Anfahrt: RT1 ab Hauptbahnhof Kassel bis Hümme (Endstation), Abfahrt 7:28 Uhr, Ankunft Hümme 8:05 Uhr. Start in Hümme am Bahnhof 8:15 Uhr. Rückfahrt: ab Hümme 15:41 Uhr oder 16:11 Uhr oder 16:41 Uhr mit der RT1.

Informationen und Anmeldung

an den Abenden der Gruppe BEST oder bei Angela Hübner, oder per E-Mail an angela.huebner@t-online.de, T. 01 63 / 7 28 51 10, 0 56 75 / 72 51 10.

06. DEZEMBER 2025

Jahresabschlusswanderung der Gruppe BEST und aller Interessierten.

Treffen: 11:45 Uhr vor dem Brauhaus „Zum Rammelsberg“, Rammelsbergstraße 4, Kassel. Straßenbahn Linie 1! Autos, bitte, weiträumig drum herum parken! Unsere Rundwanderung mit Heidi begin-

nt um 12:00 Uhr. Rucksackverpflegung! Unterwegs gibt es traditionell Glühwein (mit/ohne Alkohol) und Weihnachtsgebäck. Unsere vorletzte Wanderung im Jahr ist unter 18 km lang, damit wir danach in dem Gasthaus Zeit haben für Jahresrückblick (ab ca. 17:00 Uhr), Essen, Austausch von Neuigkeiten und Informationen zur Gruppe und Sektion. „Alte und Neue“ sind herzlich willkommen! Bitte, unbedingt anmelden und in Liste (mit Essenswunsch und Vorauszahlung!) eintragen!

Informationen und Anmeldung

an den Abenden der Gruppe BEST oder bei Heidi Mand, T. 05 61 / 52 99 08 66, oder bei Arnulf Wigand unter T. 05 61 / 3 10 93 52.

27. DEZEMBER 2025

Weil 's voriges Jahr so schön war, wieder eine kleine nachweihnachtliche **Marzipanstollenspeckwegwanderung!** Wir gehen mit Wolfgang vom Druseltal zum Hohen Gras auf Teilen der neuen Extratour H 10. Der Weg ist ganz wunderbar und abwechslungsreich, wie er erkundete. Nach dortiger Einkehr in der Gaststätte wandern wir zurück zum Treffpunkt.

Treffpunkt: Haltestelle Druseltal um 10:00 Uhr. Da kommt man sehr gut mit Tram und Bus aus der Stadt und vom Bahnhof Wilhelmshöhe hin: z.B. mit Tram 4 um 9:30 Uhr ab Königsplatz, 9:47 Uhr Bahnhof Wilhelmshöhe, Ankunft Druseltal 9:57 Uhr. Achtung: ab 14.12. gilt ein neuer Fahrplan, bitte, mögliche Änderungen beachten!

Informationen und Anmeldung

an den Abenden der Gruppe BEST oder bei Wolfgang Otto, T. 01 51 / 43 26 24 74 oder via E-Mail w53otto@icloud.com. Alle, die mit einkehren wollen, müssen sich bis allerspätstens 23.12. bei ihm angemeldet haben!

**Wir wünschen schöne Wandertage
in Wald und Flur!**

Anmerkung:

Für sämtliche Wanderangebote gilt: Anmeldung bzw. Rückfrage beim Wanderführer/-in wenige Tage vor dem Wandertag oder am Gruppenabend ist notwendig und sinnvoll, weil aus verschiedensten Gründen eine Durchführungsänderung (auch Ausfall) möglich ist. Wir bitten hierfür um Verständnis.



Herzlich willkommen im DAV-Sektion Kassel

Unsere neuen Mitglieder

Amopur Kheshtmasjedi, Mahdi	Kassel	Bünsow, Anni Charlotte	Baunatal	Ertle, Robin	Kassel
Appelt, Jan	Kassel	Bünsow, Greta Luise	Baunatal	Falk, Holger	Wesertal
Appelt, Yvonne	Kassel	Bünsow, Marcus Andreas	Baunatal	Feldner, Fabian	Lohfelden
Arnold, Maria	Baunatal	Bürger, Andrea	Kassel	Ferchland, Ida Louise	Kassel
Arnold, Nina	Baunatal	Busch, Carla	Witzenhausen	Fischer, Christine	Ahnatal
Arnold, Silvia	Baunatal	Busch, Leon Wilhelm	Edertal	Fischer, Nele	Ahnatal
Attendorn, Janne Matti	Fuldabrück	Butter, Linus	Dransfeld	Fischer, Pepe	Ahnatal
Attendorn, Matthias	Fuldabrück	Butter, Marco	Dransfeld	Fisseler, Jan	Guxhagen
Attendorn, Sandra	Fuldabrück	Butter, Sabine	Dransfeld	Franz, Natalie	Kaufungen
Attendorn, Theo Maxim	Fuldabrück	Chlodek, Adam	Gudensberg	Freudenstein; Thomas	Wabern
Aue, Andre	Kassel	Chlupsa, Yunis	Langen	Frieske, Nicholas	Kassel
Augustyniak, Amelia	Baunatal	Chrupek, Joanna	Immenhausen	Fröhlich, Lena	Melsungen
Aumer, Wolfgang	Witzenhausen	Concha Vega, Carlo	Kassel	Fuchs, Johannes	Neu-Eichenberg
Baier, Joachim	Kassel	Conradi, Danilo	Trendelburg	Fuchsloch, Olivia	Lüneburg
Barthel, Franka	Habichtswald	Csanady, Naja	Kassel	Gädtkke, Nils	Witzenhausen
Barthel, Jasper	Habichtswald	Czarnach, Taro	Kassel	Gärtner, Michael	Kassel
Barthel, Karolina	Habichtswald	Da Fonte Mariano, Rafael	Bad Arolsen	Gelzer, Julia	Kassel
Barz, Frederik	Vellmar	Damen, Marlene	Kassel	Gerhardt, Tobias	Espenau
Bäuerlein, Maximilian	Gudensberg	Dean, Ludwig	Habichtswald	Gerhold, Jonas	Helsa
Baumann, Gudrun	Gudensberg	Degenhardt, Leonie	Kassel	Gerlach, Christian	Fritzlar
Baumann, Jonas	Kaufungen	Dietz, Annika	Kassel	Gernand, Kevin	Edertal
Becker, Tobias	Kassel	Dietz, Thomas	Kassel	Geserich, Pia	Baunatal
Beißner, Franziska	Cuxhagen	Dietzfelbinger, Antonia	Kassel	Gieß, David	Kassel
Belz, Jaro	Kassel	Dinkelbach-Schäfer, Katrin	Kassel	Gießler, Uta	Kassel
Benkhofer-Goldstein, Jakob	Kassel	Dittmar; Lukas	Heiligenstadt	Goldstein, Jascha	Kassel
Bergen, Liam	Kassel	Dong, Jasmin	Niedenstein	Golombek, Bettina	Großalmerode
Bertelmann, Björn	Wolfhagen	Döring, Claudia	Kassel	Golombek, Norbert	Großalmerode
Bittner, Jens	Großalmerode	Döring, Yannic	Heiligenstadt	Gosebrink, Stella	Kassel
Bohle-Stefani, Kolja	Kassel	Dotzauer, John	Lohfelden	Göttlicher, Johann	Grebenstein
Böhling, Nelly	Bad Wildungen	Eck, Carla-Luise	Kassel	Grabowski, Amelie	Kassel
Böhne, Andrea	Diemelstadt	Eckhardt, Jan Oliver	Kassel	Grabowski, Elias	Kassel
Bollerhey-Neunes, Daniel	Schauenburg	Eisenberg, Jürgen	Morschen	Grabowski, Roman	Kassel
Bönisch, Jörn	Ahnatal	Eisfeld, Diana	Bad Wildungen	Grabowski, Stefanie	Kassel
Brammertz, Johanna	Kassel	Eisfeld, Jörn	Kassel	Grautier, Marie	Wolfhagen
Breier, Alexander	Edertal	Eisfeld, Lennox	Kassel	Grebe, Helge	Guxhagen
Brenner, Marvin	Schauenburg	Eisfeld, Nick Dennis	Kassel	Griesel; Margrit	Kassel
Brenner, Sascha	Schauenburg	Ellenberger, Eric	Kassel	Gronemeyer, Julia-Marie	Kassel
Breuer, Benedikt Tim	Kassel	Emde, Oliver	Gudensberg	Groß, Gerda	Kassel
Bruehlheide, Lukas	Kaufungen	Engelhardt, Aaron	Kassel	Groß, Heinrich	Kassel
Bünsow, Anna Franziska	Baunatal	Engelmann, Nina	Baunatal	Grötsch; Martin	Vellmar
			Kassel	Gubert, Matthias	Heiligenstadt
				Gubert, Silke	Heiligenstadt

Gubert, Thomas	Heiligenstadt	Holzhauser, Jonna Eileen	Malsfeld	Kliebe, Janno	Cuxhaven
Güde, Jeannine	Wolfhagen	Honisch, Tobias	Vellmar	Kliebe, Sanna	Cuxhaven
Gundlach, Paul	Kassel	Horn, Greta	Edermünde	Knüppel, Christian	Waldeck
Gundlach, Tim	Witzenhausen	Horn, Philipp	Edermünde	Koch, Rene	Kassel
Guthof, Frauke	Ahnatal	Horn, Vincent	Edermünde	Köhler, Nadine	Kassel
Guthof, Henrik Thomas	Ahnatal	Hornung, Tim	Espenau	König, Georg	Vöhl
Guthof, Klaas Tobias	Ahnatal	Hoß, Lea	Kassel	König, Iris	Vöhl
Habermann, Aurelia	Reinhardshagen	Hrouda, Angelika	Kassel	König, Kristian	Guxhaven
Habermann, Jane	Reinhardshagen	Hrouda, Anna Sophie	Kassel	König, Tim	Zierenberg
Habermann, Nora	Reinhardshagen	Hrouda, Dariusz	Kassel	Körner, Katharina	Kassel
Härtig, Jasmin	Reinhardshagen	Hrouda, Natalie	Kassel	Kottik, Felix	Helsa
Hartmann, Hendrik	Kassel	Hrycak, Julia	Fritzlar	Kownatzki, Julia	Reinhardshagen
Hartwich, Tim	Baunatal	Hübner, Anna-Elisabeth	Kassel	Kownatzki, Lionel	Reinhardshagen
Hasenpusch, Jan	Salzgitter	Hund, Franz-Josef	Staufenberg	Kraft, Lara	Kassel
Hasenstab, Roland	Fulda	Hupp, Jutta	Kassel	Kraft, Markus	Edertal
Heerdt, Lukas	Habichtswald	Hüttenmeister, Marco	Fritzlar	Kramer, Birgit	Kassel
Hefter, Jakob	Witzenhausen	Inkermann, Nilda	Kassel	Kramer, Merlin	Kassel
Heinemann, Alexandra	Melsungen	Ise, Christoph	Volkmar	Krause, Christoph	Breuna
Heinzer, Kathrin	Kassel	Jäger, Thomas	Kassel	Kruppas-Horn, Lena	Edermünde
Heinzl, Clara	Witzenhausen	Jahns, Herbert	Kassel	Kruschat, Elias	Kassel
Heinzl, Harald	Witzenhausen	Jaser, Christian	Kassel	Kruschat, Greta-Marien	Kassel
Heinzl, Julius	Witzenhausen	Jaser, Nadine	Kassel	Kruschat, Thomas	Kassel
Heinzl, Sandra	Witzenhausen	Jenge, Johann Jeremias		Kubath-Nowak, Katja	Baunatal
Hellmuth, Andreas	Baunatal		Bad Wildungen	Kühlborn, Jörg	Melsungen
Henke, Thomas	Marsberg	Jepsen, Hauke	Ahnatal	Kuhn, Nadine	Kassel
Henkelmann, Luana	Wolfhagen	Jeske, Efram	Fuldabrück	Kuhnhenne, Jan	Kassel
Henkelmann, Marla	Wolfhagen	Jirschitzka, Werner	Lohfelden	Küllmer, Mathias	Kaufungen
Henkelmann, Philipp	Wolfhagen	Jordan, Julian	Malsfeld	Kunold, Jana	Kassel
Hennek, Agnes	Lohfelden	Jugic, Darko	Kassel	Kunz, Johanna	Kassel
Hennemuth, Reiner	Kassel	Jung, Alexander	Kassel	Laabs, Astrid	Melsungen
Herrera, Angelina Lopez	Kassel	Jüngling, Franziska	Kassel	Lang, Theresa	Bischoffen
Herrera, Rocio Lopez	Kassel	Jungu, Nico	Fulda	Lange, Darian	Kassel
herrmann, Birk	Witzenhausen	Jürgensen, Heike	Kassel	Langer, Jonas	Kassel
Herrmann, Juro	Witzenhausen	Kampe, Isabel	Lübeck	Leickel, Ole Simon	Kassel
Herrmann-Utz, Gesa	Witzenhausen	Kaschemekat, Silke	Kassel	Lingelbach, Martina	Wolfhagen
Hertel, Britta	Kassel	Käsemann, Lutz	Kassel	Lingelbach, Mattis	Wolfhagen
Heyen, Helmut	Bad Emstal	Kaß, Diana	Malsfeld	Lingelbach, Melvin	Wolfhagen
Heyen, Levke	Bad Emstal	Kaufhold, Felix	Kassel	Lingelbach, Mira	Kassel
Heyen, Vera	Bad Emstal	Kaufmann, Yven-Daniel	Battenberg	Linke, Friederike	Kassel
Hildebrand, Leonard	Kassel	Keim, Emil	Fuldabrück	Löber, Adrian	Vellmar
Hildebrandt, Klaus	Ahnatal	Keim, Emma	Fuldabrück	Löber, Gerhard	Wolfhagen
Hilpert, Patrick	Baunatal	Keim, Linda	Fuldabrück	Löber, Ute	Vellmar
Hofmann, Manfred	Vellmar	Kemal, Nedret	Habichtswald	Löschner, Markus	Bad Karlshafen
Höhle, Felix	Schauenburg	King, Pascal	Calden	Lotz, Andrea	Bad Emstal
Höhm, Fabian	Baunatal	Kirchner, Eva	Kassel	Lotz, Finnja	Bad Emstal
Holy, Carolin	Kassel	Klaus, Sabine	Bad Hersfeld	Lotz, Jorrit	Bad Emstal
Holzhauser Micha Benix	Malsfeld	Klein, Charlotte	Bad Wildungen	Lotz, Linnea	Bad Emstal
Holzhauser, Carlotta	Lohfelden	Kliebe, Janine	Cuxhaven	Lotz, Mattis	Bad Emstal

Lotz, Thomas	Bad Emstal	Netzker, Jens	Kassel	Rehbein, Heike	Niestetal
Ludwig, Jonas	Kassel	Neubauer, Diana Wilfriede	Breuna	Reifenrath, Paul	Baunatal
Lümmen, Jule	Kassel	Neubauer, Moritz	Breuna	Reifenrath, Rune	Baunatal
Mahnke, Kim	Korbach	Neubert, Marie	Kassel	Reimann-Filby, Ellen	Kassel
Manthey, Neelev	Edertal	Neukel, Amelie	Kassel	Reincke, Stephanie	Kassel
Marten, Tessa	Kassel	Neurohr, Sandra	Marburg	Reinecke, Jana	Kassel
Martin, Stefan	Spangenberg	Nickel, Kai	Bad Wildungen	Reinmann, Theresa	Rotenburg
Martin, Tanja	Spangenberg	Nitsche, Finja	Vellmar	Reinmold, Kurt	Bad Emstal
Matthaei, Charlotte	Kassel	Nödler, Peter	Helsa	Reintboth, Salome	Wolfhagen
Matthaei, Maria	Kassel	Nothacker, Thomas	Melsungen	Repp, Henrik	Weibersbrunn
Maurer, Linus	Kassel	Nowak, Benjamin	Baunatal	Reuter, Carina	Malsfeld
Maxara, Paula	Frankfurt	Nowak, Edda	Baunatal	Reuter, Jael	Malsfeld
Mayer, Claudia	Habichtswald	Nowak, Frida	Baunatal	Reuter, Noemi	Malsfeld
Mayer, Elisa	Habichtswald	Nowka, Max	Kassel	Reuter, Tabea	Malsfeld
Mayer, Jonathan	Habichtswald	Ohlwein, Tim	Baunatal	Riese, Tanja	Kassel
Metz, Jonas	Malsfeld	Ott-Bürger, Stefan	Kassel	Ringsleben, Vera	Kassel
Metz, Tanja	Hessisch Lichtenau	Otter, Marco	Borken	Ronn, Elliana	Grebenstein
Meye, Johannes	Ahnatal	Otto, Tobias	Melsungen	Rose, Jakob	Warburg
Meye, Michael	Ahnatal	Pagel, Anke	Kaufungen	Rosenkranz, Patrick	Kassel
Meyer, Philipp	Kaufungen	Pagel, Christoph	Kaufungen	Roßbach, Felix	Immenhausen
Meyer, Philipp	Göttingen	Parlow, Michael	Bad Wildungen	Rüdlin, Jutta	Melsungen
Mierke, Klaus	Kassel	Pazzi, Giulio	Kassel	Rumpf, Gabriel	Kassel
Miller, Stella	Wolfhagen	Perelbach, Saskia	Hessisch Lichtenau	Salditt, Finja	Kassel
Mock, Maximilian	Bebra	Pflume, Ralf	Helsa	Salditt, Hanno	Kassel
Mohmand, Mohammad Masoud		Pfromm, Lukas	Melsungen	Salditt, Lisa	Kassel
	Kassel	Philipps, Tino	Kassel	Salditt, Madita	Kassel
Möller, Anna	Niederstein	Pickel, Andreas	Kassel	Savoji, Ariana	Kassel
Möller, Laura-Sophia	Melsungen	Pook, Christopher	Baunatal	Schäfer, Jürgen	Eschwege
Möller, Pascal	Kassel	Presler, Fabian	Neu-Eichenberg	Schäfer, Sylvia	Eschwege
Müller, Christina	Fritzlar	Priebs, Sonja	Kassel	Schaffer, Maleen	Zierenberg
Müller, Florian	Habichtswald	Prior, Eric	Kassel	Schanze, Elisabeth	Kassel
Müller, Frank Peter	Kassel	Pritsch, Felix	Bad Wildungen	Schanze, Sophia	Schauenburg
Müller, Franziska	Hofgeismar	Prüssing, Verena	Kassel	Schanze, Theia	Schauenburg
Müller, Max Reiner	Hofgeismar	Putz, Dorothee	Hessisch Lichtenau	Schanze, Timo	Schauenburg
Müller, Nadine	Kassel	Quambusch, Charlotte	Hessisch	Scharhag, Kai	Flörsheim
Müller, Timo	Kassel	Lichtenau		Schepers, lilli	Kassel
Müller, Paul	Hofgeismar	Quambusch, Constantin	Hessisch	Schiffner, Julius Conrad	Melsungen
Münch, Bianca	Kassel	Lichtenau		Schiffner, Mathilda Pauline	
Münch, Nathan	Kassel	Quambusch, Pauline	Hessisch Lich-		Melsungen
Mutke, David	Kassel	tenau		Schilder, Ralf	Spangenberg
Nagel, Jaro	Kassel	Quambusch, Viktoria	Hessisch Lich-	Schilling, Marie	Volkmarsen
Natusch, Sarah	Zierenberg	tenau		Schilling, Paula Luise	Volkmarsen
Natusch, Tim	Zierenberg	Radecke, Oliver	Edermünde	Schmechtig, Timo	Kassel
Natusch, Tony	Zierenberg	Radzikhovskaya, Veronika	Kassel	Schmidt, Anja	Sontra
Natusch, Michael	Zierenberg	Rasbieler, Jörg	Kassel	Schmidt, Anton	Sontra
Naumann, Xenia	Niederstein	Raschdorff, Ernst-Joachim	Staufen-	Schmidt, Elijah	Kassel
Nestler, Thomas	Niestetal	berg		Schmidt, Emil	Schauenburg
Netzker, Dirk	Fulda	Rauschenberg, Ulrich	Melsungen	Schmidt, Emma	Sontra

Schmidt, Marcel	Sontra	Trotte, Alexander	Wolfhagen	Wiegand, Lothar	Borken
Schmitt, Jonas	Kassel	Uhlemann, Julian	Habichtswald	Wieß-Zillmer, Nicole	Kassel
Schnabel, Fabian	Vellmar	Umbach, Werner	Edermünde	Willimowski, Paul	Kassel
Schneider, Alexander	Niestetal	Varelis, Elena	Kassel	Windler, Pauline	Kassel
Schneider, Armin	Calden	Vetter, Sofie	Kassel	Wingefeld, Paul	Felsberg
Schneider, Horst	Kassel	Vogel, Jörg	Baunatal	Wingefeld, Sonja	Felsberg
Schönewald, Kai	Habichtswald	Vogel, Stella	Kassel	Wingefeld-Blum, Claudia	Felsberg
Schrader, Ernie	Kassel	Vogt, Elena	Kassel	Wingender, Ines	Fritzlar
Schrader, Joah	Kassel	Vogt, Julia	Kassel	Winzenburg, Luisa	Kassel
Schrader, Rebecca	Kassel	Vogt, Thomas	Kassel	Wirth, Markus	Kassel
Schubotz, Sabine	Niestetal	von Hindte, Swetlana	Kassel	Wittmer, Andreas	Bad Arolsen
Schuldes, Kai	Bad Emstal	von Seeger, Philipp	Kassel	Wodrich, Ines	Kassel
Schulz, Johanna	Kassel	Wachlin, Daniel	Kassel	Wolf, Justus	Kassel
Schulz, Matthias	Kassel	Wachlin, Melissa	Kassel	Wolfsdorff, Nicole	Borken
Schunck, Fabian	Kassel	Wagner, Layla	Kassel	Woltmann, Hendric	Witzenhausen
Schütte, Mika	Schauenburg	Wagner, Tessa	Kassel	Zastrow, Mirijam	Witzenhausen
Schütz, Christiane	Kassel	Waldmann, Eric	Baunatal	Zastrow, Wanja	Witzenhausen
Schwagmeier, Jannik	Calden	Walser, Lisa	Baunatal	Zastrow; Jaron	Witzenhausen
Schwanz, Michael	Guxhagen	Wegener, Thomas	Kassel	Zautro, Rudolf	Kassel
Schwarzer, Sarah	Fulda	Wehrle, Sofia	Kassel	Zickler, Tom	Kassel
Schwerdtfeger, Meret	Kassel	Weichert, Pia	Kassel	Zillmer, Ulrich	Kassel
Seidenschwanz, Kurt	Kassel	Weidemüller, Jörg	Calden	Zimmermann, Lukas	Kassel
Sendke, Grit	Großalmerode	Weidemüller, Martina	Calden		
Spehr, Till	Kassel	Weinberger, Daniel	Kassel		
Sperling, Milana	Calden	Weinmeister, Nathalie	Kaufungen		
Spiekermann, Peter	Vellmar	Weise, Yorick	Vellmar		
Stahlschmidt, Tom	Kassel	Wendelken, Jana	Witzenhausen		
Stein, Lasse	Kassel	Wenderoth, Karlo	Melsungen		
Stein, Philipp	Kassel	Wenderoth, Luisa	Melsungen		
Stracke, Heinz-Albert	Korbach	Wenderoth, Stefanie	Melsungen		
Stransky, Melanie	Malsfeld	Wendt, Laura	Felsberg		
Streicher, Anne	Kassel	Werner, Thomas	Hofgeismar		
Stumper, Claudia	Kaufungen	Wiedtz, Johanna	Kassel		
Stumper, Frieda	Kaufungen	Wiegand, Georg	Homberg		
Stumper, Lotte	Kaufungen	Wiegand, Lilly	Neuental		
Stumpf, Regina	Berlin				
Süring, Julia	Kassel				
Tappesser, Yannick	Leverkusen				
Taylor, Marta	Kassel				
Teichmüller, Elias	Rotenburg				
Tenzler, Eva Clara	Kaufungen				
Teppe, Felix	Volkmar				
Terme, Sandra	Hofgeismar				
Thonemann, Carolin	Warburg				
Thonemann, Constantin	Warburg				
Thonemann, Markus	Warburg				
Thonemann, Melanie	Warburg				
Tiemann, Ole	Kassel				



Deutscher Alpenverein



Am späten Nachmittag ging der Regen dann noch in Schnee über und zauberte weiße Gipfel. Vielleicht hätten doch die Ski auf die Packliste gesollt! Am Abend verzogen sich die Wolken und so endete der Tag mit einem spektakulären Sonnenuntergang.

Der Samstag begann mit frostigen Temperaturen und gefrorenen Seen. Ein Teil der Gruppe startete früh zum 5-Gipfel Klettersteig, der eine anstrengende tagesfüllende Tour ist. Ein weiterer Teil ging einzelne Teile des 5-Gipfel Klettersteigs an und nach einer Almpause zum Klettern.

Bei der kompletten Klettersteigrunde geht es an der Haidastellwand los. Wir entschieden uns für die Variante den langen Teil des Klettersteigs im Aufstieg zu nehmen und dann nach Norden über den Weg weiterzugehen. Der nächste Gip-

Unterwegs im Rofan

Anfang September ging es mit einer bunt gemischten Gruppe der Frauenklettergruppe und Freunden zur Erfurter Hütte.

Ein großer Teil der Fahrtteilnehmer war schon früher unterwegs und so trafen wir dann alle am Donnerstag zusammen. Die Klettergärten Grubastiege und Platzl boten eine richtig gute Auswahl an Routen und die Absicherung ließ keine Wünsche offen. So trauten sich fast alle mal in den Vorstieg und hatten ein persönliches Erfolgserlebnis.

Am Abend konnten wir noch auf der Hüttenterrasse bei bestem Wetter zu Abend essen. Für den nächsten Tag kündigte sich das angesagte schlechte Wetter mit einigen Cirren am Himmel an. So fing es in der Nacht an zu regnen und ein sehr durchwachsender Tag stand an. Eine Gruppe brach zu einer längeren Wanderung über den Hochiss auf, eine weitere Gruppe blieb noch bei der Hütte und wanderte später zur Dalfazalm. Trockenen Fußes und mit Blick durch die Wolken kamen wir dort an und trafen auf unsere andere Gruppe. Nach einem gemeinsamen Mittagessen dort ging es dann leider im strömenden Regen zurück zur Hütte. So manche Kuh blockierte uns den Weg und verzögerte das Vorankommen.

fel in der Runde ist der Rosskopf. Hier steigert sich die Schwierigkeit des Klettersteigs nochmal. Über einen steilen Weg ging es weiter zur Seekarlspitze und die Schwierigkeit des Steigs legte noch einmal zu. Zum vierten Gipfel, dem Spieljoch ging es über einen versicherten Weg und der Klettersteig wurde im Abstieg genommen um zu letzten Gipfel, dem Hochiss zu kommen. Noch einmal den steilen Klettersteig hinauf und so hatten wir zu dritt den letzten Gipfel erreicht. Zu acht waren wir gestartet und so wurde unsere Gruppe immer kleiner. Jeder konnte nach jedem Gipfel entscheiden, ob er weiter geht oder aufhört. Sogar wandernd konnte dann ein weiterer der Gipfel noch erklommen werden. So wartete Gerti auf uns Kletternde am nächsten Gipfel. Am Nachmittag waren wir dann pünktlich zum Kaffee wieder zurück und genossen das Hüttenessen.

Am Sonntag traten Einige schon am Morgen die Heimfahrt an. Ein kleiner Teil der Gruppe ging noch an die Grubaplatte zum Klettern. Der Fels hatte noch mehr Wasserrillen und es war eine neue Erfahrung hier zu klettern. Fast wie in einem Kamin konnten hier die Wasserrillen genutzt werden und viel mit Stützen geklettert werden. Nach einigen Routen ging es dann zurück und weiter runter ins Tal und in Richtung Heimat.

Es war wieder ein sehr schönes Wochenende mit einer tollen Gruppe. Mal schauen wohin es im nächsten Jahr geht! Die Erfurter Hütte möchte ich an der Stelle noch lobend erwähnen: Das Essen war sehr gut, es gab keinen Zwang eine Halbpension zu nehmen, es wurde a la cart bestellt. Das Einchecken in die Hütte war völlig problemlos und gut organisiert, die Zimmer hatten viele Ablagemöglichkeiten und Haken für die Sachen. Selten hatten wir so einen flexiblen und guten Umgang!



Grüßen aus Fontaine Bleau!

Jugendgruppenausfahrt Fontaine Bleau vom 13.07. - 19.07.2025

Die Koalas grüßen aus Fontaine Bleau, Frankreich! Am Sonntag sind wir abends in Bleau angekommen und wurden direkt mit einem sehr schönen Feuerwerk begrüßt, welches an den darauf folgenden französischen Nationalfeiertag, die Französische Revolution, erinnert.

Zum Glück war die Stadt ein einziges Stadtfest, wo man abends reichlich essen konnte, da man nicht darauf vorbereitet war, dass die Läden an den ersten beiden Tagen unserer Zeit in Bleau geschlossen hatten.

Mit reichlich Bedenken sind wir nach Bleau aufgebrochen in der Hoffnung, dass es im Hochsommer nicht zu warm ist. Mit einem angenehmen Wind die Woche über und reichlich Wolken hatten wir perfektes Kletterwetter. An unserem Pausentag, Mitte der Woche, hat es sogar geregnet. So ist die Gruppe nach Paris gefahren, um sich die Stadt anzuschauen. Neben einer stinkenden Seine konnte man aber den Eiffelturm, den Louvre

und Notre Dame besichtigen, wenn auch nur von außen. Bei einer Stunde Zugfahrt ist man von Fontaine Bleau nach Paris für 2,50 € pro Person eine Strecke gefahren. In welchem Kletter-/Bouldergebiet hat man sonst die Möglichkeit für so wenig Geld schnell die Hauptstadt besuchen zu können?



Ein ganzer Tag durch Paris war mit das Anstrengendste der ganzen Woche. Dennoch hat sich der Kontrast zwischen dem Ort, wo bouldern erfunden wurde und dem urbanen Raum der Pariser Hauptstadt mehr als gelohnt!

Da wir mitten im Hochsommer dort waren, viele von uns das erste Mal, kann man sich nicht vorstellen, dass diese Gebiete im Frühling und Herbst sehr überlaufen sind und man bei jedem 2. Boulder anstehen müsse, hatten wir den gesamten Wald und alle Sandsteinblöcke Fontaine Bleau fast für uns selbst!

Autor Roman Koslovski



Urwaldsteig mit Zelt und Kocher

„Das alles zu tragen ist mir zu anstrengend. - Abends auch noch kochen! - Auf dem Boden rummachen is nix für mich. - Etwas Wahres steckt in jedem dieser Sätze - aber eben nur etwas.“

So in etwa begann die Ankündigung für das Angebot, mal zusätzlich mit Zelt und Kochutensilien den Edersee auf dem Urwaldsteig im Nationalpark Kellerwald-Edersee zu umrunden. 5 Frauen und 3 Männer waren dabei, allesamt lauerprobt.

Bei einer Vorbesprechung schauen wir, wem noch Ausrüstung fehlt und wer wem was leihen kann. Außerdem kreieren wir Ideen für das abendliche Draußen-Kochen. Es entstehen drei „Kochgruppen“ mit je zwei Gerichten. Die Geschmacksvielfalt ist gewährleistet. Die Vorfreude steigt.

Mit Bahn und Bus reisen wir komfortabel am Himmelfahrtstag nach Hemfurth. Die meisten kennen den Edersee und auch den Urwaldsteig bereits, meist durch Begehung einzelner Tagesetappen.

Wir haben den Weg in drei Etappen aufgeteilt und möchten gern ausprobieren, ob wir mit dem zusätzlichen Gepäck fürs Kochen und Übernachten „Strecke und Höhenmeter machen“ können und dann abends auch noch freudig in der Lage sein werden, ein Zelt aufzubauen und das Abendessen zuzubereiten.

Wir laufen im Uhrzeigersinn. Daher geht es gleich ab dem Start kräftig bergauf in den großflächigen, naturnahen Buchenwald hoch über dem Südufer des Sees. Uralte Baumriesen stehen (oder liegen) hier neben aufstrebenden Jungbuchen, die vielleicht mal an einer lichten Stelle im Kronendach Platz für ihr Wachstum finden werden. Seit 2011 gehört dieser großflächige Rotbuchenwald zum UNESCO-Weltnaturerbe Buchenwälder.



Zelte im Ferienzentrum

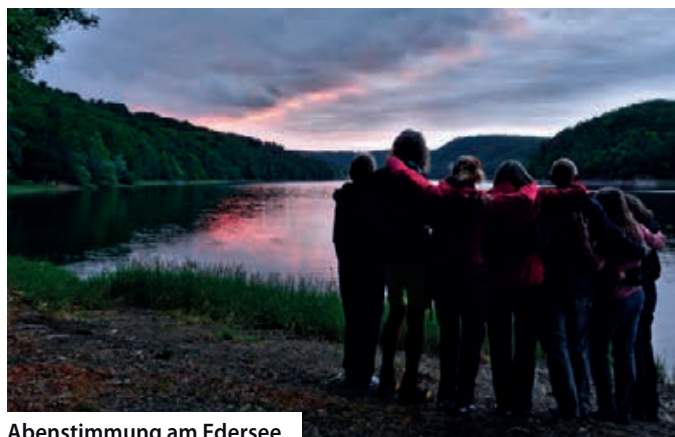
Den Abend verbringen wir auf der Wiese des Ferienzentrums Albert Schweitzer. Dort sind unsere kleinen Zelte flott aufgebaut.



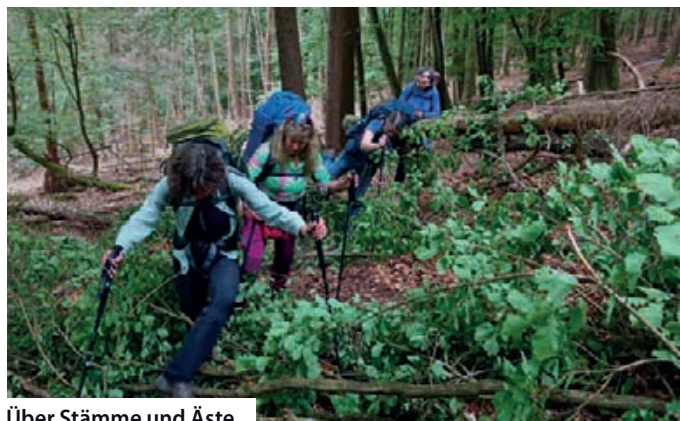
Kochen

Der Hunger treibt uns an, das Abendessen zuzubereiten: Es gibt warmen Couscous-Salat, Steinpilzrisotto und Gemüsenuudeln mit Thunfisch. Das gemeinschaftliche Tun funktioniert einfach automatisch, auch ohne Plan.

Wir haben Glück mit dem Wetter und genießen gesättigt die Abendstimmung mit Sonnenuntergang am See.



Abenstimmung am Edersee



Über Stämme und Äste

Auf schmalen Pfaden geht es häufig über Stämme und Äste. Hier wird nur freigeschnitten oder eine Umgehung angelegt, wenn die Hindernisse nicht mehr überwindbar sind. Die Höhenmeter bekommen wir durch das ständige Ab- und Aufsteigen in und aus den steilen Seitentälern auf den Tacho. Die Hüftgurte der Rucksäcke werden enger gezurrt, um Gewicht von den Schultern zu nehmen.

Am Hagenstein



Die Rucksäcke, schon um ein Abendessen leichter, warten am nächsten Morgen auf ihre TrägerInnen. Am Hagenstein können wir hinauf ins obere Edertal blicken und den Kfz- und LKW-Geräuschen zuhören.

An der Nordseite des Edersees geht es an Tonschiefer- und Grauwackensteilhängen entlang. Die möglichen Aussichtspunkte häufen sich und laden zur Rast ein. Leider lassen Kilometer und Höhenmeter weniger Pausen zu als gewünscht.

Auf dem Campingplatz des Deutschen Kanu-Verbandes (DKV) legen wir eine erfrischende Schwimmrunde ein. Wir nutzen die vorhandene Selbstversorgungsküche, um unser Essen zuzubereiten. Mit Ausblick auf den See lassen wir es uns anschließend schmecken.

Am Nordufer werden die meist trockensten Steilhänge von knorrigen Traubeneichen und skurril wachsenden, kleinwüchsigen Buchen besiedelt. Hier sind sie schon seit Jahrhun-

knorrige Traubeneiche



derten vor dem menschlichen Holzeinschlag sicher. Umrahmte Schaufenster mit Blick auf den mäandernden Edersee trösten uns etwas darüber hinweg, dass heute schon der letzte Tag unserer kleinen Rundtour angebrochen ist. An diversen Aussichtspunkten wie Hexenkopf, Herrmanns Höhe, Kanzel und Klippen können wir nochmal auf die bereits hinterlegte Strecke zurückblicken.



Das DAV-UrwaldSteigZelt-Team

Am Samstagnachmittag erreichen wir wieder Hemfurth. Wir sind um einige Kilometer, Höhenmeter, Erlebnisse und Erfahrungen reicher. Das Wetter hat es mit unserer Wanderung sehr gut gemeint, weil es trocken und sonnig war. Doch eigentlich brauchen die Natur - und somit auch wir - Regen, Regen und nochmals Regen. Hoffentlich kommt in Zukunft noch reichlich - und gleichzeitig mäßig - davon herunter.

Die Erfahrung, mit „großem Gepäck“ zu wandern, war für alle grundsätzlich gut. So manches Ausrüstungsteil kann noch weggelassen oder durch ein leichteres ersetzt werden. Ob die Teilnehmenden ihr Repertoire um diese Wander-Art erweitern werden, „wäre sich ußwiesen“, wie man hier in Nordhessen sagt.

Klaus Gräbe und das DAV-Urwald-Steig-Zelt-Team

Etappen:

1. Tag: Anfahrt nach Hemfurth, Haltestelle Peterskopfbahn – Sauermilchplatz – Asel-Süd – Ferienzentrum Albert Schweitzer, 18,6 km, / 790 Hm, \ 740 Hm

2. Tag: Ferienzentrum Albert Schweitzer – Hagenstein – Herzhäuser – Hochstein – Katzenstein – Knorreichenstieg – Lindenberg – DKV Campingplatz, 27,4 km / 1.010 Hm, \ 1.000 Hm

3. Tag: DKV Campingplatz – Kahle Haardt – Niederwerbe – Kehr – Kanzel – Auf den Klippen – Hemfurth, Haltestelle Peterskopfbahn, 23,1 km / 970 Hm \ 1.030 Hm



Der gpx-track des Urwaldsteigs (mit kleinen, interessanten Anpassungen) ist auf alpenvereinaktiv.com/s/ltkqze zu finden.



Chli Bilenhorn

Ein Hoch auf die Flexibilität

Abenteuerliche Tage in den Schweizer Alpen

Manchmal kommt es anders, als man denkt. Genau das erlebten wir bei unserer diesjährigen Hochtour Anfang Juli, die uns von den Urner Alpen in die Berner Hochgebirgswelt führte. Obwohl das Wetter unsere ursprünglichen Pläne schnell über den Haufen warf, sorgten die unerwarteten Wendungen für eine unvergessliche Tour voller neuer Erlebnisse. Unsere Reise begann mit einer Premiere: Die Anfahrt von Kassel zum Furkapass legten wir erstmals mit einem E-Auto zurück – eine entspannte Tour, die uns pünktlich zu dem fünften Mitglied unserer Seilschaft brachte. Somit war die Truppe mit Reinhold, Jochen, Martin, Christian und Gerhard komplett und wir sind auf die Sidelenhütte aufgestiegen.

Eingehtouren

Die ursprünglichen Pläne mussten wegen der Wetterausichten angepasst werden. Statt angenehmer Eingehtour ging es gleich auf das Große Furkahorn über den Südostgrat. Der spektakuläre Gipfel mit der schönen Aussicht auf die umliegende Bergwelt belohnte uns für die lange Klettertour. Es war beeindruckend zu sehen, wie sich unsere Dreierseilschaft schnell einspielte, auch wenn das Tempo etwas langsamer war als bei dem Zweierteam.

Der nächste Tag versprach dann doch noch besseres Wetter. Wir entschieden uns für den Schildkrötengrat, der jedoch offensichtlich auch bei vielen anderen auf der Beliebtheitsliste stand. Somit hieß es an den Schlüsselstellen: anstellen, plaudern, Aussicht genießen.

Pause, Regen und eine Kletterhalle

Am Montag zeigte sich das Wetter dann von seiner ungemütlichen Seite. Im strömenden Regen gingen wir zur Albert-Heim-Hütte und entschieden uns schließlich für einen Abstieg an den Pass. Im Hotel Tiefenbach fanden wir eine spontane Bleibe für die nächsten zwei Nächte.



Grat am Furkahorn

Während die Berggipfel in der Höhe von Neuschnee bedeckt waren, nutzten wir die Zeit für einen Ausflug nach Luzern in die Kletterhalle "Pilatus Indoor".

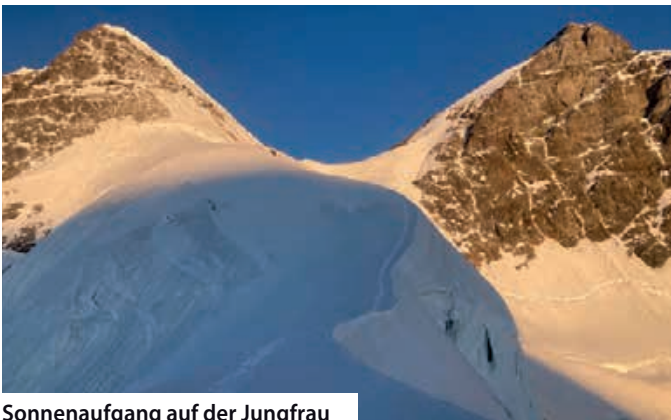
Eine willkommene Abwechslung und ein echter Tipp! Besonders die Rissklettereie an der künstlichen Strukturwand war ein Highlight.



Großes Furkahorn

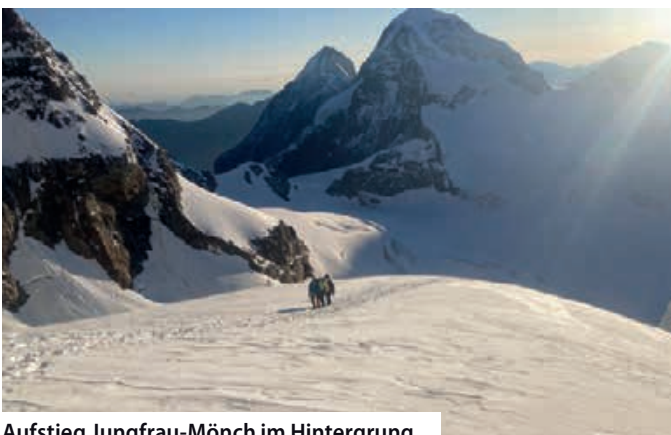
Gebietswechsel und die Jungfraubahn

Am Mittwoch verlegten wir unser Basislager in die Berner Alpen. Der Plan, das Schreckhorn zu besteigen, musste leider entfallen – zu viel Wasser, Geröll und Schnee machte die Route zu gefährlich. Auch die nächste Option für eine Eigerüberschreitung fiel deshalb aus. Also entschieden wir uns, das Abenteuer auf dem Jungfrauoch zu suchen. Wir fuhren mit der Jungfraubahn zum „Top of Europe“ und bezogen dann die Mönchsjochehütte.



Sonnenaufgang auf der Jungfrau

Der nächste Tag gehörte ganz dem Mönch. Die Besteigung ist technisch nicht außergewöhnlich anspruchsvoll, gemischte Kraxelei in Fels und Schnee. Der Grat jedoch erforderte äußerste Aufmerksamkeit und Bedacht; und lässt keinen Ausweich-



Aufstieg Jungfrau-Mönch im Hintergrund

platz für entgegenkommende Bergsteiger! Nachdem wir den Gipfel genossen hatten, schauten wir uns die Ausstellung auf dem Jungfrauoch an und mischten uns unter die Touristen, bevor wir zur Hütte zurückkehrten.



Gipfelgrat Mönch

Am Freitag stand dann der krönende Abschluss auf dem Programm: die Besteigung der Jungfrau. Wir starteten früh von der Hütte, um möglichst lange gute Schneeverhältnisse zu haben. Der Anstieg erfordert einige Ausdauer, begleitet von zwischenzeitlich recht starkem Wind. Spannend wurde es dann an einer steilen Eisstelle mit ca. 55 bis 55 Grad, an der wir uns eigene Sicherung legen mussten. Auf dem Gipfel wurden wir mit einer grandiosen Tour und einem gewaltigen Ausblick auf einen Großteil der Alpen belohnt. Nach dem Abstieg ging es direkt mit der Bahn ins Tal nach Grindelwald und nach Hause.

Trotz aller Planänderungen war es eine absolut gelungene Tour mit einer großartigen Gruppe! Die Flexibilität, die wir zeigen mussten, hat uns neue Wege eröffnet und uns gezeigt, dass man auch mit widrigen Bedingungen einiges erreichen kann. Und das alles, ohne jemals den Spaß am Bergsteigen zu verlieren!

Gerhard Windecker



Gipfel Jungfrau



Am Iseler

JDAV Tannheimer Tal

Ausfahrt der Jugend ins Tannheimer Tal

Mit zwei Kleinbussen 14 Teilnehmern und vier Jugendleitern ging es in der ersten Ferienwoche ins Tannheimer Tal. Das Haldenseehaus wurde für eine Woche unser Basislager für verschiedenste Aktivitäten.

So starteten wir die Woche bei nassen Wetter mit einer Wanderung zum Neunerköpfe. Ein heftiger Regenschauer begleitete uns zur Usseralpe und so kehrten wir ein. Dort wurden wir sehr herzlich empfangen und durften sogar unser Vesper im trockenen warmen Gastraum genießen.

Das Wetter klarte auf und so teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe stieg weiter zum Gipfel auf und hatte einen weiten Blick über das Tal, die andere Gruppe machte sich langsam auf in Richtung Tal.

So waren wir zum Abendessen wieder im Basislager und bereiteten mit tatkräftiger Unterstützung unser Abendessen zu. Das Haldenseehaus bot hier genügend Platz in einer großen Küche.



Wanderung zum Neunerköpfe

Die Planung für den nächsten Tag wurde nicht leichter. Der Wetterbericht zeigte viele Regensymbole und so verschoben wir das Aufstehen am Morgen um eine Stunde nach hinten.

Der Vormittag war mit dem Bemalen von T-Shirts, Knüpfen von Affenfäusten und Gestalten von Armbändern gefüllt. Nach der Mittagspause fuhren wir dann nach Füssen in die Kletterhalle um dem Bewegungsdrang der Jungs nachzukommen. Die Idee hatten wir nicht alleine und die Halle war entsprechend voll. Unsere „Großen“ wurden sogar vom Team dort ausgeliehen und sicherten Besucherkinder und verdienten sich so ein Getränk.

Am Abend stand dann die Herausforderung an, Pfannkuchen für alle zu machen. Mit zwei großen Elektropfannen war auch das schnell geschafft und schmeckte allen viel besser als das Gemüsecurry am Tag zuvor.

Für den nächsten Tag schauten wir das Wetter in Richtung Süden genau an, denn dort war die Vorhersage besser. So starteten wir über den Fernpass nach Nassereith. Dort pflanzten wir



Kletterhalle Füssen

Abseilen im Klettergarten Weihaar



den Leite Klettersteig bei trockenen Verhältnissen zu gehen. Plan B sah eine Wanderung von Hoch-Imst zur Mittelstation der Bergbahn mit einer Abfahrt der Sommerrodelbahn vor, was auch bei Nässe möglich gewesen wäre.

Leiteklettersteig



Es blieb trocken und so stiegen wir nach einer Einweisung in den Leite Klettersteig ein. Für einige Kinder war dies der erste richtige Klettersteig und wir mussten uns erstmal sortieren und schauen wer mehr Hilfe und Anweisungen brauchte. Unsere „Großen“ gingen vorne, gefolgt von den „Leistungsgruppen-

kindern“. Die „Neulinge“ blieben in meiner Nähe und konnten so zu jeder Zeit mit Seil nachgesichert werden und sicher die schweren Stellen im Steig meistern. Genau das hatte ich in der Woche vor der Fahrt intensiv beim Trainerlehrgang am Dachstein geübt und nun gleich angewendet. Samson hatte im letzten Jahr eine Fortbildung zum Thema Klettersteige gemacht und konnte weitere Ideen zur Unterstützung umsetzen. Der Steig hat keine Eisentritte und man muss oft auf Reibung antreten, was viel Vertrauen in die Füße voraussetzt. Die Schwierigkeit ist mit C/D angegeben. So schafften wir es gemeinsam bis zum Notausstieg, den Christiane dann mit einem Teilnehmer nahm und der Rest der Gruppe durchstieg den Steig. Unsere Jüngsten gingen mit Martin ganz hinten und schafften den gesamten Klettersteig ohne Unterstützung- das habt ihr echt gut gemacht.

Der nächste Tag versprach dann deutlich gutes Wetter und so ging es früh morgens nach Oberjoch ins Klettergebiet Weihaar. Hier ging es für einige Teilnehmer das erste Mal am Fels klettern, andere machten den ersten Vorstieg draußen und übten das richtige Einhängen der Exen, schwere Routen

wurden geklettert und zum Schluss seilten wir uns alle noch ab. Das Highlight des Tages stand uns dann noch bevor: so hatten wir einen ganz speziellen schnellen und kühlen Weg zurück zum Auto, der allen in Erinnerung bleiben wird. Vielleicht hört der ein oder andere davon.

Der Freitag sollte uns noch einmal gutes Bergwetter bringen. So ging es am Tag vor unserer Heimfahrt noch einmal auf einen Klettersteig. Von Oberjoch fuhren wir mit der Seilbahn in Richtung Iseler. Nach einer Stunde war der Zustieg geschafft und so stiegen wir in der bewährten Gruppierung ein. Diesmal durfte Christiane vorne bei den Schnellen gehen! Nach rund 2,5 Stunden trafen wir uns dann alle am Gipfel wieder. Die Schnellen hatten den Teil 1 und 2 des Steiges gemacht, die langsameren Teilnehmer den 1. Teil. Bei bestem Wetter konnten wir eine ausgiebige Pause am Gipfel machen und stiegen danach gemütlich zur Bergstation der Bahn ab. Zwei Teilnehmerinnen hatten Knieprobleme und konnten nach ein paar Worten von Samson mit dem Liftpersonal einsteigen und runterfahren. Der Rest war schnell unten. Zum Abschluss der Woche ging es dann noch in eine Eisdiele in Tannheim.

Am Samstag hieß es dann noch Sachen packen, Zimmer und Flure saugen und die Küche sauber machen. Dies ging sehr schnell und alle waren pünktlichst beim Frühstück, denn der Deal war, dass noch eine Runde Wehrwolf gespielt werden kann, wenn wir rechtzeitig fertig sind.

So ging es um kurz vor 10 Uhr mit den Bussen in Richtung Kassel. Auch dieses Mal lief alles sehr gut: das Jugendleiter-team hat wieder sehr gut zusammengearbeitet. Die Teilnehmer waren eine tolle Gruppe, die sich gegenseitig unterstützt und respektiert haben. Es gab keine bösen Worte und auch keine Verletzungen- abgesehen von ein paar Blasen und schmerzenden Knien.

Wir freuen uns auf die nächste Ausfahrt mit der Jugend! Im nächsten Herbst wartet das Ötztal auf uns.

Tanja Johannes mit Christiane, Martin und Samson

Gipfel Iseler



Gruppe BEST informiert ...

Ein Rückblick auf Mitte Mai bis Mitte August 2025:

Da am 15. Mai Redaktionsschluss für die Veröffentlichungen zum 3. Quartal war, knüpfte ich mit unserem Rückblick also zeitlich dort an.

Wir hatten noch drei Abende aus unserer Reihe „Theorie und Praxis für die Berge“.

Der 5. Abend am 8. Mai war dem Thema „Tourenplanung und Ausrüstung“ gewidmet. Nach den Inputs zur Tourenplanung von Ulf und Pierre faszinierten das Auspacken der Rucksäcke bzw. das Equipment von Silke (Bergwanderungen), Helene (Hochtouren) und Pierre (im Freien essen und schlafen) so, dass wir wieder lang zusammen waren: Dank Euch Zeigenden und Erklärenden!

Den 6. Abend am 23. Mai gestaltete Dirk Kempa, unterstützt durch Ulf, zum Thema „Orientierung“. Nach einer kurzen theoretischen Einführung dazu im Gruppenraum unseres Vereins- und Kletterzentrums (VuKz) lotste er uns 'raus auf die Straße und durch die Dönche, damit wir praktisch üben

konnten, mit App, Karte und Kompass zu gehen. Wichtig ist dabei, die Darstellung auf der Karte immer wieder draußen mit dem konkreten Weg, den man geht, zu vergleichen, um zu wissen, wo man ist. Dirk brachte uns das super bei: Danke Dir!

Am 7. Abend der Reihe, nun zum Thema „Kletterübungen“, waren wir wieder an der Kletteraußenwand unseres VuKz' bei passendem Wetter. Alle Teilnehmenden waren aktiv dabei.



Tag der Offenen Tür

Es machte uns allen großen Spaß. Wir übten Toprope und Vorstieg. Erfahrenere legten gleich mächtig los, Anfangende lernten Einbinden, Partnercheck, Klettern und Sichern mit Grigri.

Mit viel Geduld, Verständnis und didaktischem Geschick brachten uns Helene, Sonja, Ulf und Arnulf wieder Einiges bei: Danke! Dazu Foto „Klettern“!

Am Tag der Offenen Tür unserer Sektion, 25.05., waren wir aktiv beteiligt mit unserem Informationsstand. Trotz Regens waren einige Besucher*innen dabei.

Wandernd waren wir viel unterwegs.

Am 17. Mai führte uns Silke 30 km sehr abwechslungsreich durch Teile des Eggegebirges.



Eggegebirge

Klaus Gräbe lud ein, es zu wagen (wie er es schon seit Jahren tut), mit Zelt und Kocher unterwegs zu sein. 5 mutige Frauen und 3 mutige Männer waren auf dem Urwaldsteig um den Edersee vom 29. bis 31. Mai unterwegs und genossen Wandern und Campen in einer zupackenden Gruppe.



mit Zelt und Kocher

Am 15. Juni wanderten wir 30 km mit demselben Klaus trotz etwas Regen sehr schön von der Werra zur Leine, nämlich von Bad So-

oden-Allendorf nach Heiligenstadt.

Die erste Abendwanderung am 26. Juni führte uns Klaus Schulte bei Ihringshausen und verwöhnte uns dabei wieder mit frisch gegrillten Bratwürsten und Getränken.



Werra - Leine

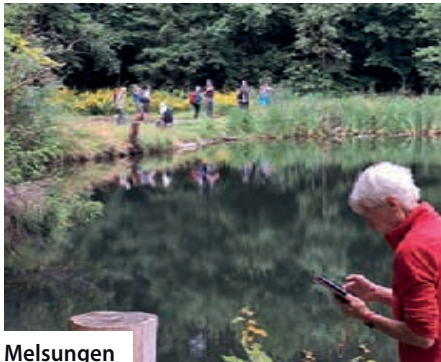
30 km waren angesagt mit Ulf am 28. Juni, der uns gut von Wolfhagen nach Volkmarsen leitete inklusive ÖPNV-An- und Abreise (wie bei fast allen unseren Touren!).

Bei unserer zweiten Abendwanderung führte uns Angelika am 10. Juli von der Hessenschanze steil hinauf in den Habichtswald auf teils unbekannten Steigen und über die Nekropole wieder zurück.



Wolfhagen-Volkmarsen

Am 12. Juli gingen wir mit Dieter von Melsungen nach Körle (26 km) bzw. bis Guxhagen (36 km).



Melsungen

Die dritte Abendwanderung am 24. Juli mit Ulf und Silke brachte uns vom Ahnepark bis zum Warteburg und zurück auf für die meisten unbekannten Wegen. Bei einer Pause wurden wir wunderbar versorgt von den beiden mit selbst gebackenem Süßen und Herzhaften und kühlen Getränken.

Am 14. August war unser sommerliches Biergartentreffen bei Helleberg, zu dem viele mit dem Fahrrad kamen, wo wir gut aßen und vor allem viel zu berechnen hatten.



Ahnepark-Warteburg

Allen Führenden, Organisierenden und Helfer*innen ein ganz großes Dankeschön!

Ein Ausblick:

Folgendes steht im 4. Quartal indoor auf unserem Programm: Wanderung in den Sarntaler Alpen - Vortrag in Wort und Bild von Birgit Brill (09.10.), Wahl der neuen Gruppenleitung und des neuen Führungsteams und unsere Jahresplanung für 2026 (23.10.), unser alljährlicher Bergbilderabend mit Fotos von Euch (13.11.), Klaus' und Cornelias Vortrag „Traumhaft bergwandern zwischen Italien und Frankreich“ (27.11.), unser Jahresabschlusstreffen im Anschluss an die Wanderung (6.12.) und der Kuschelabend (11.12.).

Outdoor sind wir 3. - 5.10.2025 in der Rhön wandernd unterwegs mit Steffi, am 18.10. 30 km um Oberelsungen mit Oliver und am 15.11. mit Angela um Eberschützer Klippen 27 km. Unsere Jahresabschlusswanderung mit anschließender Einkehr soll am 06.12. stattfinden.

Und als Zugabe gehen wir am 27.12. noch eine erste kleinere Runde als Marzipanstollenspeckwegwanderung!

Arnulf Wigand

Traumhaft bergwandern zwischen Italien und Frankreich

Vortrag in Bildern und Worten von Klaus Gräbe und Cornelia Weber 27. November, 19:30 Uhr

Die Westalpen im italienischen Piemont und in Frankreich haben es uns im letzten Jahr auf unserer Alpendurchquerung besonders angetan. So beschlossen wir, diese Gegend in diesem Bergsommer intensiver zu erkunden.

Angefangen im Nationalpark Val Grande am Lago Maggiore folgten wir der Alta Via Aosta Nr. 2 bis in den Nationalpark Gran Paradiso. Nach dessen Südseite, der Canavese, durchstreiften wir die Höhen der steilen Lanzotäler bis Susa. Auf der Tour d'Ambin wechselten wir nach Frankreich und begannen das Grenzschlängeln.

Aktuell laufen wir durch traumhafte Landschaften (4.8.2025) und möchten weiter, zwischen Italien und Frankreich wechselnd, Richtung Süden vagabundieren. Von unseren Erlebnissen werden wir Euch in einem Lichtbildervortrag erzählen.

So schrieben von unterwegs Klaus und Cornelia.



Die Wandergruppe

...unterwegs

Neukirchen im Knüll



Das Höllental erwandern wir mit Klaus Koch am So., 25. Mai auf erlebnisreichem Rundweg mit ca. 13 km und 450 hm. Vom Wanderparkplatz Frau Holle/Abterode gehts zum Dörfchen Hitzelrode, zur Ruine Bilstein, zum Bärenstein/Todstein, und weiter nach Abterode mit Kirchenruine

Bilstein



(14. Jh), die 1809 von einer Räuberbande verwüstet wurde. Vorbei an der imposanten Freya-Linde, ca. 300 Jahre, geht's weiter im Kupperbach-Tal zu den Wichtellöchern. Nach passieren der Grube Gustav (Besichtigung möglich), Kupferschieferabbau von 1497 bis ins 19. Jh., erreichen wir nach schöner Tour unseren Ausgangsort.

Am Grünen See



Am So., 8. Juni wandern wir mit Wilfried Ubl von Eiterhagen aufwärts zum Sälzerpfad, passieren die Auerhahnütte und rasten an der neu errichteten Hütte nahe der Kreuzung Zwickl, verweilen kurz am Grünen See und erreichen unseren Ausgangspunkt: im Wirtshaus „Grüner See“ werden wir freundlich aufgenommen und können die Wanderung bei gutem Mittagmahl Erinnerungsvoll abschließen.

Bei Sonnenschein führen Kurt und Anke am 22. Juni auf einer 7-km-Route über das Plateau des Hohen Meißner. Unterwegs stellt uns Kurt zahlreiche typische und/oder seltene



Kurt erklärt

Pflanzen vor, insbesondere auf der Hutewiese in der Umgebung des Naturfreundehauses. Sehr beeindruckend empfinden wir die in voller Blüte stehende Grünliche Waldhyazinthe aus der Familie der Orchideen und die großen Bestände der geschützten, mit auffällig großen gelben Blütenköpfchen versehenen Arnika-Pflanze.

Auch zeigt er uns mehrere halbparasitische Pflanzenarten, wie z.B. der Kleine Klappertopf, der Augentrost und das Pyrenäen-Leinkraut. Diese Arten sind zwar grün und machen Pho-

tosynthese, entnehmen aber das Wasser und die darin gelösten Nährstoffe des Bodens aus den angezapften Nachbarpflanzen. Nach der sehr aufschlussreichen Wanderung rundet eine Einkehr im Naturfreundehaus die Wanderung ab.



An der Eichwaldhütte

Am So., 13.7. sind wir mit Jürgen Hanke im Knüll bei gutem Wetter und hervorragender Fernsicht unterwegs. Der ausgezeichnete Wanderweg „Nuff und Nopp“ (Hinauf und Hinab) führt uns vom Parkplatz Eichwaldhütte im auf und ab bei stets abwechslungsreichen Ausblicken rings um Neukirchen.

Zum Wanderabschluß genießen wir im dortigen Schwälmer Café die Köstlichkeiten. Eine sehr empfehlenswerte Wanderung mit tollen Fernblicken!



Am Guntershäuser Riesenstein

So., 27. 7. Die Meteorologen sagen sehr schlechtes Wetter voraus, was dann auf der Tour mit Wilfried Ubl von Guntershausen im Tal der Bauna und weiter durch Kirchbauna, Großen- und Altenritte nur zuletzt bestätigt werden kann. Im Café Döhne findet die abwechslungsreiche Wanderung Schutz vor dem Unwetter.

Am Eingang „P3 - Himmelsbreite“ zum Nationalpark Kellerwald oberhalb Harbshausen/Edersee treffen wir uns am 10.8. mit Andrea Claudy.

Den Salzkopf und Hegeberg passierend geht's hinunter nach Schmittlotheim, um von dort wieder aufzusteigen zum herrlichen Aussichtspunkt „Hagenstein“ mit tollen Ausblicken in das Edertal bis Herzhausen. Über den schönen Brückengrundsteig geht's dann hinab zum Kellerwald-Informationszentrum. Nach Umsetzen der PKW genießen wir schließlich den sonnigen Tag auf der Terrasse des Restaurants, Teil des besuchenswerten Nationalparkzentrums.



vorzeitliche Grabreste



Aussichtspunkt Hagenstein



Blick vom Hagenstein ins Edertal



Grundkurs Hochtouren 2025

Zum Saisonstart auf 2.434 m bei kaltem dichtem Nebel.

Anfang Juni 2025, und tatsächlich ist der Schnee, der dieses Jahr statt wie erwartet im Februar noch im Mai eher zu Skitouren als zu Wanderungen einlud, rund ums Taschachhaus beinahe geschmolzen als wir 7 zum Saisonstart auf der Hütte auf 2.434 m ankommen. Ein Aufstieg durch die Jahreszeiten, starteten wir doch unten an der Pitztaler Gletscherbahn im strahlenden Sonnenschein und enden nun im kalten dichten Nebel.

Die Hütte startet mit uns in die Saison, es ist der erste Tag. Dennoch ist alles perfekt vorbereitet. Wir können ein „eigenes“ Lager beziehen, 7 Leute, 7 Betten, passt. Bis auf die Länge der Betten, die passt nicht für alle, aber auch da finden sich Lösungen.



Der erste Nachmittag, den wir mit dem Üben von Abseilen, Knotenkunde und Sicherungstechniken in der Nähe der Hütte verbringen, ist dann auch noch eher kühl. Konsequenterweise treffen wir noch die letzten Skitourengeher der Saison bei ihrem Abstieg von der Wildspitze, die allerdings die etwas weichen Schneeverhältnisse kritisieren. Ok. Immerhin ist Juni...

Der Nebel begleitet uns dann noch für einen weiteren halben Tag, erschwert ein wenig die Wegfindung in noch wenig begangenen Schneefeldern und auf der Gletschermure, sorgt aber auch für eine beinahe mystische Stimmung. Und als wir dann, in zwei Seilschaften und unter Martins Anleitung erstmals mit Steigeisen ausgerüstet den Gletscher hinaufsteigen, kommt auch dieser magische Moment- der Nebel reißt auf, die Sonne kommt raus und die Berge sind plötzlich da.

Aber wir konzentrieren uns an diesem ersten Gletschertag eher weniger auf die Berge um uns herum, mehr auf das Eis unter unseren Füßen. Steigeisentechnik, Eisschrauben setzen, T-Anker buddeln und eben Bergung aus Spalten. Ich muss zu-



geben, ganz so entspannt wie gedacht bin ich nicht, als ich dann da in dieser wirklich engen und wirklich tiefen Spalte hänge- aber dankenswerterweise klappt das Teamwork und während Martin und Stefan fachgerecht die „Bergung“ vorbereiten, leistet der Rest der Gruppe mir am Rand der Spalte Gesellschaft.

Am nächsten Tag haben wir uns eine längere Tour vorgenommen. Von der Hütte über den Urkundsattel zum Joch unterhalb der Petersenspitze, etwa 10 km und 900 hm. Wir starten bei eisigen Temperaturen, der Schnee ist hart, wir kommen super voran. Und überschreiten, für einige das erste Mal zu Fuß, die 3.000 m Marke. Auch wenn die verschiedenen höhenmessenden Uhren sich teils etwas uneinig sind wann genau das passiert. Am Joch belohnt uns der grandiose Blick ins Vennaggtal und eine ordentliche Brotzeit. Und der Rückweg beweist- nun kommt der Bergsommer. Sind wir auf dem Hinweg noch entspannt AUF dem Schnee gelaufen- nun laufen wir IM Schnee. Je nach Körpergröße-Schuhgröße-Gewichtsverhältnis so etwa bis zu den Knöcheln (Jörn) oder bis zum Oberschenkel (ich).

Für Dienstag fällt die Tourenentscheidung nach einigem Hin und Her, Einholen von Informationen, einem ungeschönten Blick auf die eigenen Fähigkeiten und drei grauen Haaren bei Martin mehr, gegen die Wildspitze und für die südliche Sexgertenspitze aus. 1.000 hm, 10 km, ein Traumblick, ein weiterer Traumtag. Inklusive Gipfelgummibärchen, wilden Rodelpartien (ok, die Abrutschübungen im Firn sind etwas intensiver ausgefallen) und erneut ziemlich nassen Füßen. Am Ende sind alle mit der Entscheidung glücklich.

Nachmittags geht's nochmal an die Übungswand der Hütte. Prusik, Seilklemme, Selbststrettung- der Kopf raucht, aber so langsam sitzen die Handgriffe und das anfänglich unübersichtliche Chaos am Klettergurt weicht einer halbwegs gewohnten Ordnung. Und auch die Sonnencreme hat ihren festen Platz, die brauchen wir nämlich oft.



Der letzte Tag, eine gewisse Müdigkeit ist bei dem einen oder der anderen nicht ganz zu verheimlichen- wir entscheiden uns nochmal für den Gletscher, der jetzt nach 5 Tagen Bergsommer sein Aussehen völlig gewandelt hat. Wo wir am ersten Tag noch trockenen Fußes spazieren konnten, braucht es jetzt bereits Umwege und mutige Sprünge. Unter unseren



Füßen ist Eis, nicht mehr Schnee, die Spalten sind deutlich zu erkennen. Und diesmal klappen die Bergemanöver schon deutlich routinierter.



Es waren tolle Tage in den Bergen. Meine ersten Hochtouren- sicher nicht die letzten. Danke an Martin und die ganze Gruppe. Und natürlich auch Danke an das Team des Taschachhauses, das einfach immer großartig war. Ob bei Sonderwünschen, Informationen zu Wetter und Touren und natürlich dem Essen, das man gar nicht genug loben kann. Auch wenn ihr keine Hochtouren machen wollt, sondern einfach nur gerne gut esst- das Taschachhaus lohnt sich. Nur bloß nicht doppelten Nachtisch bestellen- das geht schief. So viel Eis könnt ihr nämlich nach 3 Gängen gar nicht essen.

Katharina Stein

Sektion Kassel Gruppen

Wandergruppe

Die Gruppenabende beginnen am ersten Donnerstag jeden Monats um 19:00 Uhr im Gruppenraum des Vereinszentrums, Johanna-Waescher-Str. 4 (Kletterzentrum). Neben den wichtigen Informationen zu geplanten Wanderungen und Gruppenveranstaltungen sowie Hinweisen zu den Aktivitäten der Sektion und des DAV bieten wir Vorträge mit Bild und Text. Interessierte Gäste sind stets herzlich willkommen!

Ansprechpartner:
Jochen Moll, T. 05 61 / 4 52 95
wandern@alpenverein-kassel.de
jomoll@magenta.de

- 03.07.2025** **Vortrag von und mit Wilfried Ubl:** „Bahnwandern in Schweden; mit der Inlandsbahn (schwed. „Inlandsbanan“) zum Polarkreis“
- 12.10.2025** **Wanderung:** Oelshausen - Kloster Burghasungen - Wattenberg – Oelshausen mit Heinrich und Susanne
- 26.10.2025** **Wanderung:** mit Heinz Busse-Kern: Bühren - Schedetal – Schedequelle – Bramwald und zurück ins Schedetal. Dort durch einen Baum- und Naturlehrpfad wieder zum Ausgangspunkt in Bühren.
- 06.11.2025** **Gruppenabend:** Ausfall
- 09.11.2025** **Wanderung:** mit Klaus Koch im Bereich Naumburg
- 23.11.2025** **Wanderung:** mit Jochen Moll im Bereich Heimarshausen

Arbeitsgruppe Klimaschutz

Ansprechpartner: Karl Iglhaut
klimaschutz@alpenverein-kassel.de

Wenn Ihr Interesse an einer aktiven Mitarbeit in der Arbeitsgruppe Klimaschutz habt, erfahrt Ihr den kommenden, aktuellen Besprechungstermin der Arbeitsgruppe telefonisch über den Ansprechpartner Karl Iglhaut oder per Email unter klimaschutz@alpenverein-kassel.de.

Mountainbikegruppe

In den Ferien sind keine Gruppenstunden
Ansprechpartner:
Julian Johannes, T. 01 57 / 51 18 76 38
mtb-gruppe@alpenverein-kassel.de

Treffpunkt montags um 15 Uhr an der Bahnhofstestelle Druseltal
Bei Interesse melden, es gibt eine WhatsApp Gruppe für die Absprachen.
Alle MountainbikerInnen ab 14 Jahren sind willkommen.

JDAV

In den Ferien sind keine Gruppenstunden

Unsere Gruppen treffen sich:

Berglöwen	am Montag 16:30-18:00 Uhr	JDAV Klettercoachingam Freitag
Koalas	am Dienstag 17:00-19:15 Uhr	(jede ungerade Woche s. Aushang) 17:30-19:30 Uhr
Geckos	am Mittwoch 16:30-18:30 Uhr	klettercoaching@alpenverein-kassel.de
Feuersalamander XL	am Donnerstag 16:30-18:00 Uhr	
Pandas	am Donnerstag 18:00-19:30 Uhr	Bei Interesse bitte Rücksprache per
Offener Klettertreff	am Montag 18.00-20.00 Uhr	Email: jugend-referat@alpenverein-kassel.de

Frauenklettergruppe

frauenklettern@alpenverein-kassel.de

Trainiert wird regelmäßig donnerstags ab 17:00 Uhr im Kletterzentrum Nordhessen. Frauen mit Kletter- und Sicherungserfahrung (Topropeschein) sind eingeladen zu kommen.

Hallenklettern 50plus

Kurt Rohrig
kurt.rohrig@alpenverein-kassel.de

Die Gruppe 50 plus bietet allen Interessierten Mitmachmöglichkeiten donnerstags jeweils von 10.00 – 13.00 Uhr im Kletterzentrum Nordhessen
Voraussetzung : ausreichende Kenntnis der Sicherungstechnik, am besten mit dem Toprope-Schein.

Klettertrainingsgruppen

Angeleitet von einem Trainerteam wird jeden Montag und Dienstag ab 18:00 Uhr gemeinsam trainiert.
Voraussetzungen: Mindestalter von 18 Jahren Vorstiegsschein besitzen oder sicher im Vorstieg klettern und sichern können.

Offener Klettertreff

offenerklettertreff@alpenverein-kassel.de

Mittwochs von 18:30 bis 21:00 Uhr
Für alle, die Anschluss an eine nette Klettergruppe suchen! Voraussetzung ist der DAV Toprope-Schein.

Inklusiver Klettertreff

Teilhabe@alpenverein-kassel.de

Zu unserem inklusiven Klettertreff laden wir jeden letzten Samstag im Monat von 15:00 bis 17:00 Uhr ein! Das Angebot richtet sich an alle – unabhängig von Alter oder Beeinträchtigung. Unser Ziel ist es, ein barrierefreies und offenes Klettererlebnis zu schaffen. **Die Teilnahmekosten betragen 1€.**
Eine vorherige Anmeldung bis eine Woche vor dem gewünschten Termin ist notwendig!

Familiengruppe 1

Ulrich Ment 05 61/7 01 66 11
familien-gruppe-eins@alpenverein-kassel.de

Für Eltern mit Kindern ab 12 Jahren, wobei manchmal auch nur noch die Eltern wandern.
Wir treffen uns jeden Monat einmal zu einer Wanderung von 10 bis 15 km. Interessierte sind herzlich eingeladen.
Nächste Termine: 23.06.2024, 24.08.2024, 20.09-22.09.2024 Wochenendfahrt zum Boglerhaus, 3.11.2024.

Familiengruppe 2

familien-gruppe-zwei@alpenverein-kassel.de

Für Eltern mit Kindern bis 12 Jahren. Wir planen 1 x im Monat eine gemeinsame Wanderung im Raum Kassel, bei der wir unsere Heimat besser kennenlernen wollen. Die Wanderungen sind meist zwischen 5 km und 7 km lang. Wir achten darauf, dass auch die Kleinsten hinterherkommen und dass auf dem Weg ein Spielplatz oder eine Einkehrmöglichkeit vorhanden ist.

Bergsteigen / Bergwandern

Alle unsere Treffen & Unternehmungen sind keine geschlossenen Gruppenveranstaltungen, sondern offen für alle Interessierten und die, die Lust haben, einfach hereinzuschauen und mitzumachen! Unsere Veranstaltungen sind Treffpunkte & Foren für Wanderer, Bergwanderer, Bergsteiger*innen, Schneeschuhwanderer, Klettersteiggeher*innen und Geher*innen leichter Hochtouren.

Unsere Langstreckenwanderungen „30 km sind eine unserer Marken“- sind unter der Rubrik „Wanderungen“ zu finden! Wir bieten auch Abend-, 20 km-, 35 km- und 50 km-Wanderungen an.

Ansprechpartner: Arnulf Wigand
T. 05 61 / 3 10 93 52
bergsteigen-gruppe@alpenverein-kassel.de

03.-05. Oktober 2025 Wanderung in der Rhön mit Steffi König

09. Oktober 2025 Wanderungen in den Sarntaler Alpen
19:30 Uhr mit Birgit Brill

Birgit war in diesem Sommer in den Sarntalern Alpen wandernd unterwegs und schildert uns in Wort und Bild ihre ganz aktuellen Eindrücke aus einer schönen und weniger überlaufenen Gebirgsregion, an der die meisten auf ihren Wegen von Nord (Timmelsjoch oder Sterzing) nach Süd (Meran oder Bozen) vorbeirauschen. Paar Eindrücke von unseren Touren zu unserer Kasseler Hütte von Ende August gibt es vielleicht noch im Anschluss, sofern noch Zeit dazu ist.

18. Oktober 2025 „30 km-Runde um Oberelsungen“

Näheres: Siehe Wanderungen!

23. Oktober 2025 Wahl der neuen Gruppenleitung und Planung 2026

19:30 Uhr mit Silke Ponndorf-Rothe, Ulf Ponndorf, Winfried Klug, Wolfgang Otto und Arnulf Wigand

Es sind schon wieder 3 Jahre vergangen seit der letzten Wahl. Zum einen wer will die Gruppe leiten, zum anderen wer hat Lust, in unserem Führungsteam mitzumachen, Ideen einzubringen und gemeinsam umzusetzen?!

Nach der Wahl wollen wir unser Programm für das nächste Jahr zusammenstellen: wer will eine Abend-, eine 20km-, 30km-, 35km-, 50km-Wanderung oder kürzer führen, eine Fahrt, eine outdoor-Aktion oder einen Gruppenabend organisieren?! Möchte jemand nächsten Sommer eine Radtour anbieten? Was lief gut oder weniger gut in den letzten Jahren? Gibt es Vorschläge für weitere Aktivitäten? Wer trägt sie mit? Wir würden uns sehr freuen, wenn noch andere und neue, auch Jüngere, einsteigen in unsere Gruppe und mitmachen bei Führung von Wanderungen, Gestaltung von Gruppenabenden und -treffen und auch im Leitungsteam. Unabhängig davon freuen wir uns, wenn viele (!) an diesem Abend kommen.

13. November 2025 Bergbilder- und Bergfilme-Abend

19:30 Uhr mit Dirk Kempa, Silke, Winfried, Ulf, Wolfgang und Arnulf

Es ist unser mittlerweile traditioneller Bilderabend, den alle Teilnehmer*innen mitgestalten können mit ihrem Bildmaterial von Berg-/Touren und -erlebnissen in diesem Jahr. Da die Bilder leicht zu transportieren sind (auf Stick), laden wir Euch wieder ein, aktuelle(!) Bilder (aber nicht alle, sondern nur eine kleine Auswahl!) mitzubringen, damit wir über sie Tipps, Anregungen und Möglichkeiten für unsere Bergaktivitäten austauschen können. Wer will, kann auch schon vorher seine Fotos Dirk zumailen, dann wird der Abend für ihn vorbereitungstechnisch entspannter: d.kempa@gmx.de. Wir freuen uns auf Vielfalt an Fotos und Berichten, die das Spektrum unserer Berg-/Aktivitäten widerspiegelt. Denn so Einiges unternahmen wir auch in diesem Jahr. - Dirk hat in Reserve auch noch ein paar interessante Bergfilme.

15. November 2025 27 km Rundwanderung „Eberschützer Klippen“ und „Eco Pfad Muschelkalk im Diemeltal“
Näheres: Siehe Wanderungen!

27. November 2025 Traumhaft bergwandern zwischen Italien und Frankreich, Vortrag in Bildern und Worten

19:30 Uhr mit Klaus Gräbe und Cornelia Weber

„Die Westalpen im italienischen Piemont und in Frankreich haben es uns im letzten Jahr auf unserer Alpendurchquerung besonders angetan. So beschlossen wir, diese Gegend in diesem Bergsommer intensiver zu erkunden.

Angefangen im Nationalpark Val Grande am Lago Maggiore folgten wir der Alta Via Aosta Nr. 2 bis in den Nationalpark Gran Paradiso. Nach dessen Südseite, der Canavese, durchstreiften wir die Höhen der steilen Lanzotäler bis Susa. Auf der Tour d'Ambin wechselten wir nach Frankreich und begannen das Grenzschräglängeln. Aktuell laufen wir durch traumhafte Landschaften (4.8.2025) und möchten weiter, zwischen Italien und Frankreich wechselnd, Richtung Süden vagabundieren. Von unseren Erlebnissen werden wir Euch in einem Lichtbildervortrag erzählen.“ schrieben von unterwegs Klaus und Cornelia.

06. Dezember 2025 Jahresabschlusswanderung

11:45 Uhr mit Heidi, Silke, Ulf, Winfried, Arnulf

Näheres: Siehe Wanderungen!

Treffen vor dem Brauhaus „Zum Rammelsberg“, Rammelsbergstraße 4, Kassel. Straßenbahn Linie 1! Unsere Rundwanderung beginnt um 12:00 Uhr. Rucksackverpflegung! Unterwegs gibt es traditionell Glühwein & Weihnachtsgebäck. Unsere vorletzte Wanderung im Jahr ist unter 18km lang, damit wir danach in dem Gasthaus Zeit haben für Jahresrückblick (ab 17:00 Uhr), Essen, Austausch von Neuigkeiten und Informationen zur Gruppe und Sektion. „Alte und Neue“ sind herzlich willkommen! Bitte, unbedingt anmelden und in Liste (mit Essenswunsch) eintragen!

11. Dezember 2025 Unser „adventlicher Kuschelabend“

19:30 Uhr mit Silke, Ulf, Winnie, Wolfgang und Arnulf

Wir lassen das Jahr wieder gemütlich ausklingen mit Plätzchen, heißen Getränken, Vorlesen interessanter, spannender, auch kritischer oder lustiger Geschichten. Auch Kurzfilme sind dabei. Das genießen, dabei schmunkeln, nachdenken und vor allem ins Gespräch kommen, ist diesen Abend angesagt.

27. Dezember 2025 Kurze Wanderung als erste kleinere Runde der nachweihnachtlichen Marzipanstollenspeckwegwanderungen!

Näheres: Siehe Wanderungen!

08. Januar 2026 Unser „Neujahrsempfang“ 19:30 Uhr

Hoch- und Skitourengruppe

Ansprechpartner: Ralf Günther
T. 01 71 / 6 74 70 07
hochtouren-gruppe@alpenverein-kassel.de

Unsere Gruppenabende finden jeden zweiten Montag (in den geraden Kalenderwochen) statt. Wir treffen uns ab 19:00 Uhr im Übungsraum des Kletterzentrums und machen alpine Übungen und Klettertraining. Bei schönen Wetter gehen wir an den Fels, meist zum Scharfenstein. Aktuelle Infos gibt es per Email, bei Interesse lasst euch in den Verteiler aufnehmen.

Geschäftsstelle und Vereinshaus

Sektion Kassel des
Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Johanna-Waescher-Str. 4
34131 Kassel

T. 05 61/10 40 46
Fax 05 61/7 39 30 62
E-Mail: info@alpenverein-kassel.de
www.dav-kassel.de

Öffnungszeiten:
montags und donnerstags
jeweils von 15:00 - 18:00 Uhr

Kasseler Hütte im Zillertal

Hüttenwirt Lukas Decker
Stilluptal 970 Postfach 149
6290 Mayrhofen
Österreich

Hüttentel. +43/664/4 01 60 33
E-Mail: kasseler-huette@alpenverein-kassel.de
www.kasselerhuette.de

Öffnungszeiten:
Mitte Juni bis Ende September
Höhenwege: Zillertaler Runde
Alpenvereinskarte: 35/2



Kletterzentrum Nordhessen

Kletterzentrum Nordhessen
Landesleistungszentrum
Johanna-Waescher-Straße 4
34131 Kassel

T. 05 61/2 07 88 07
E-Mail: info@kletterzentrum-nordhessen.de
www.kletterzentrum-nordhessen.de

Öffnungszeiten:
Mo, Mi 13-22.45 Uhr,
Di, Do, Do, Fr, Sa 10-22.45 Uhr, So 10-21.45 Uhr.

Ausstattung
1.600 m² Kletter- und Boulderfläche
14,5 m Wandhöhe

120 Routen
Schwierigkeitsgrade 3-10
Außenkletterwand

Besonderheiten:
Bistro mit Panoramafenster



Beiträge 2026

Gem. Beschluss der Mitgliederversammlung
von 2025

A-Mitglied

Erwachsene ab 25 Jahren*
108,00 € Jahresbeitrag
23,00 € Aufnahmegebühr**

B-Mitglied

Ehepartner/Lebenspartner
54,00 € Jahresbeitrag
15,00 € Aufnahmegebühr**

Mitglied der Bergwacht (Auf An-

trag, jährl. Nachweis erforderlich)
54,00 € Jahresbeitrag
15,00 € Aufnahmegebühr**

Senioren ab 70 Jahren

(auf einmaligen Antrag möglich)
54,00 € Jahresbeitrag
23,00 € Aufnahmegebühr**

C-Mitglied

Gastmitgliedschaft für Mitglied
anderer Sektionen
40,00 € Jahresbeitrag**
Keine Aufnahmegebühr

D-Mitglied

Junior ab 18 Jahren
48,00 € Jahresbeitrag
10,00 € Aufnahmegebühr**

K/J-Mitglied

Kinder und Jugendliche
48,00 € Jahresbeitrag
10,00 € Aufnahmegebühr**

Familienbeitrag

Familien sowie alleinerziehende Voll-
mitglieder und deren minderjährigen
Kinder
162,00 € Jahresbeitrag
38,00 € Aufnahmegebühr**

* Maßgebend ist das Alter am 01.01. eines
Jahres

** Entfällt bei direktem Sektionswechsel

Kontakt

SEKTION KASSEL DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS (DAV) E. V.

Johanna-Waescher-Str. 4, 34131 Kassel

T. 05 61/10 40 46

F. 05 61/7 39 30 62

info@alpenverein-kassel.de

www.dav-kassel.de

Bankverbindung

Kasseler Sparkasse

IBAN: DE40 5205 0353 0000 007854,

BIC: HELADEF1KAS

VORSTAND

1. Vorsitzender

2. Vorsitzende

Schatzmeister

Schriftführerin

Hüttenwart

Manfred Hesse | T. 05 61/5 74 46 77

Astrid Sanne

Ulf Ponndorf

Walburga Engelkamp

Heidi Mand | 01 51/75 05 42 58

Andreas Ort | 01 72/5 61 44 39

Christian Mann | 01 76 / 10 68 68 08

Jörg Schmal, Bernd Voelker

Martin Bensler

David Umbach

erster-vorsitzender@alpenverein-kassel.de

zweiter-vorsitzender@alpenverein-kassel.de

schatzmeister@alpenverein-kassel.de

schriftfuehrer@alpenverein-kassel.de

huettenwart@alpenverein-kassel.de

huettenwart@alpenverein-kassel.de

christian.mann@alpenverein-kassel.de

-

jugend-referat@alpenverein-kassel.de

ausbildungsreferat@alpenverein-kassel.de

Wegewart

Jugendreferent

Ausbildung / Sicherheit

Referent

Engagement

Naturschutz

Öffentlichkeitsarbeit

Christine Merkel

Karl Iglhaut | T. 0 56 22/7 03 91

-

engagement@alpenverein-kassel.de

naturschutz-referat@alpenverein-kassel.de

info@alpenverein-kassel.de

ANSPRECHPARTNER | GRUPPEN

Arbeitsgruppe Klimaschutz

Bergsteigen/Bergwandern

Familiengruppe

Familiengruppe 2

Frauenklettergruppe

Hallenklettern 50 plus

Hochtourengruppe

Karl Iglhaut | T. 0 56 22/7 03 91

Arnulf Wigand | T. 05 61/3 10 93 52

Ulrich Ment | T. 05 61/7 01 66 11

Stefan Höntzsch

Astrid Sanne und Tanja Johannes

Kurt Rohrig

Ralf Günther | T. 01 71/6 74 70 07

Franz-J. Vorsmann | T. 01 51/11 05 73 22

Stephan Polleschner | T. 01 71/5 64 14 71

Höhlengruppe

Leistungsgruppe Sportklettern

Mountainbikegruppe

Offener Klettertreff

Ski Senioren

Wandergruppe

Timo Miehe

Julian Johannes

Bernd, Florian, Matthias

Lothar Röder | T. 05 61/9 89 25 17

Jochen Moll | T. 05 61/4 52 95

klimaschutz@alpenverein-kassel.de

bergsteigen-gruppe@alpenverein-kassel.de

familien-gruppe-eins@alpenverein-kassel.de

familien-gruppe-zwei@alpenverein-kassel.de

frauenklettern@alpenverein-kassel.de

kurt.rohrig@alpenverein-kassel.de

hochtouren-gruppe@alpenverein-kassel.de

franz-j.vorsmann@alpenverein-kassel.de

hoehlen-gruppe@alpenverein-kassel.de

leistungsgruppe@alpenverein-kassel.de

mtb-gruppe@alpenverein-kassel.de

offenerklettertreff@alpenverein-kassel.de

Roeder.Lothar@t-online.de

jomoll@magenta.de

JDAV

Alle Klettergruppen -

Leistungs- und Fördergruppe

JDAV Klettercoaching

Offener Jugendklettertreff

Stützpunktkader Kassel der Landesjugend, Ole Kuhrau

Martin Bensler

Timo Miehe

Jana Buchmann

-

jugend-referat@alpenverein-kassel.de

leistungsgruppe@alpenverein-kassel.de

klettercoaching@alpenverein-kassel.de

-

stuetzpunkt-kassel@alpenverein-kassel.de

BÜCHEREI

in der Murhard'schen
und Landesbibliothek

Brüder-Grimm-Platz 4A, 34117

Kassel Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr

Samstag von 10.00 bis 13.00 Uhr

GESCHÄFTSSTELLEN-TEAM

Walburga Engelkamp und Anna-Lena Müller Rosenkranz

info@alpenverein-kassel.de

HALLE

Hallenleitung

David Umbach

hallenleitung@kletterzentrum-nordhessen.de

HÜTTE

Lukas Decker | T. +43 / 664 / 401 60 33

lukas.decker@alpenverein-kassel.de

INTERNET

Martin Benseler

internet@alpenverein-kassel.de

REDAKTION

Heike Eddiks und Tanja Johannes

redaktion@alpenverein-kassel.de



**Wir brauchen
dich!**
Ehrenamt im  **DAV**

Jugendleiter*in -nen gesucht

Du bist jung (ab 16) oder junggeblieben? Du bist gerne mittendrin im Leben und ein bisschen Chaos macht Dir keine Angst? Du hast Spaß daran, Kindern und Jugendlichen Klettern und Bouldern zu vermitteln und Ideen, wie man Gruppenstunden besonders bunt gestalten könnte? Dann werde Teil unseres Teams!

Interessiert an regelmäßiger Mitarbeit? Melde dich bei
Martin Bensler

jugend-referat@alpenverein-kassel.de